

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Fa. Dieter Röper
Kleinodsenfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
☎ 0 93 31 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen • Fenster • Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b • 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 • Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de • email: info@nele-fenster.de

Bettenhaus RELAXPRO
97199 Ochsenfurt • Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefedernde Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Oechsner
NaturKadler! Einzigartiger Durstlöcher. Natürlich. Erfrischend. Anders.

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

MITTWOCH, 3. Mai 2017

2. JAHRGANG

NUMMER 18

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Willkommen in unserer neugestalteten

HEIMTIER-ABTEILUNG

RIESENAUSWAHL
u.a. an Futter und Zubehör für Hunde & Katzen

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de

PROFI RUHL
HEIMWERKEN | GARTEN | HEIMTIER | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH
im Knaus Center
Marktbreiter Str. 11
97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331/8718-0
info@profi-ruhl.de

Unsere neuen Hörgeräte zum Nulltarif*

SIEMENS
Qualitäts-hörsysteme

- klein und unauffällig
- klare Klangqualität
- verbessertes Sprachverstehen
- ausgestattet mit moderner Technik

*Für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse bei Nachversorgung oder Vorlage einer orenärztlichen Verordnung, zuzüglich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10€ pro Hörgerät. Privatpreis 784,95€ pro Hörgerät.

NOHE
Optik • Hörgeräte

Ochsenfurt • Brückenstraße 2 • Tel 09331 - 27 97

Polizeiinspektion Ochsenfurt im neuen Diensträumen

Am 7. April 2017 wurde nach zwei Jahren Bauzeit das neue Dienstgebäude der Polizeiinspektion in Ochsenfurt eingeweiht.

„Ich freue mich, dass unsere Kolleginnen und Kollegen der Polizei jetzt einen perfekten Arbeitsplatz in einem hochmodernen Gebäude haben. Damit können sie ihre erstklassige Arbeit fortsetzen“, sagte Innen- und Baustatssekretär Gerhard Eck bei der feierlichen Einweihung.

„Die Staatsbauverwaltung hat den Neubau nicht nur in Sachen Barrierefreiheit vorbildlich errichtet. Das Gebäude ist rundum energieeffizient und nachhaltig“, so Eck weiter. So wird im Sommer das Gebäude intelligent und mit reduzierter Technik über das Treppenhaus mit Außenluft gekühlt. In der kalten Jahreszeit versorgt ein Gasbrennwert-Heizkessel in Kombination mit Solarenergie das hochgedämmte Gebäude mit Wärme. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage angebracht.

Eck nutzte die Gelegenheit, dem Polizeipräsidenten Unterfranken für seine

Arbeit zu danken. Eck: „Die Kriminalitätsbelastung ist in Unterfranken mit rund 4.000 Straftaten pro 100.000 Einwohner sehr niedrig. Rund zwei Drittel der Straftaten klärt die Polizei in Unterfranken auf, damit liegt die Quote sogar über dem gesamtdeutschen Durchschnitt.“

Bei der Polizeiinspektion Ochsenfurt leisten unter der Leitung von EPHK Jürgen Maier, bereits seit dem 18. März 2017 im neuen Gebäude, 37 Beamtinnen und Beamte ihren Dienst. Der Großteil der Beamtinnen und Beamte ist in fünf Dienstgruppen im Schichtdienst für die Sicherheit im Dienstbereich tätig.

Die Ochsenfurter Polizei nimmt jährlich rund 1.000 Straftaten und 900 Verkehrsunfälle auf und bewältigt etwa 3.600 Einsatzlagen. Die Aufklärungsquote liegt aktuell bei 66,6 Prozent; die Häufigkeitszahl liegt bei 25.

Schwerpunkte im Aufgabengebiet der Inspektion am Main sind neben Strafverfolgung und Prävention aber auch die zahlreichen Veranstaltungen wie beispielsweise die örtlichen Wein-



Das neue Dienstgebäude der Polizeiinspektion Ochsenfurt in der Tüchelhäuser Straße. Text und Bilder: G. Wingenfeld

festen, Open Air Konzerte im Sommer oder der weit bekannte Weihnachtsmarkt in der Gemeinde Sommerhausen. Zudem hat die Ochsenfurter Polizei auch einen Grenzübergang in ihrem Gebiet. Auf dem Flugplatz in Giebelstadt gibt es rund 80-100 Non-Schengen Flüge zu betreten.

In den vergangenen 35 Jahren hatte die Ochsenfurter Polizei ihren Dienst in einem umgenutzten Mehrfamilienwohngebäude auf der rechtsmainischen Seite von Ochsenfurt geleistet, das den heutigen Anforderungen an Sicherheit und effektiven Polizeieinsatz nur schwer gerecht wurde. 2001 begann deshalb die Suche nach einem neuen Grundstück. Im Jahr 2012 wurde das Grundstück in der Tüchelhäuser Straße erworben und im April 2015 erfolgte der lang ersehnte Spatenstich.

Das Dienstgebäude mit einer Nutzfläche von 967 m² und einer Bruttogeschossfläche von 1.657 m² wurde unter der Leitung des Staatlichen Bauamtes und des Architekten Joachim Hofmann im Frühjahr 2017 fertig gestellt. Die Kosten für das Projekt liegen bei 4.550.000 Euro.

„Das ist kein Pappentier!“ sagte Polizeipräsident Gerhard Kallert über diese Investition des Freistaats Bayern, wenn man bedenkt, dass zwischenzeitlich auch mal über eine

Hauptgebäude mit dem abgeschlossenen Innenhof zu dem einstöckigen Nebengebäude zeichnet sich aber auch durch Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit aus. So versorgt beispielsweise eine auf dem Dach montierte Photovoltaikanlage die Polizisten mit Strom.

Die neuen Diensträume sind hell und freundlich gestaltet, zudem sind sie barrierefrei.

Rosa Behon, die zweite Bürgermeisterin von Ochsenfurt bedankte sich mit einem „süßen Geschenk“ dafür, dass die Polizeibeamten und -beamtinnen immer für die Sicherheit der Bewohner von Ochsenfurt und des südlichen Landkreises, Tag und Nacht sorgen.

Grit Liebau vom Staatlichem Bauamt in Würzburg übergab die Schlüssel für das Dienstgebäude und wünschte weiterhin soviel Erfolg im neuen Gebäude wie bisher.

Nach der Segnung durch die Pfarrer Oswald Sternagel, Friedrich Wagner und dem Polizeiseelsorger Matthias Zöller konnten nach einem letzten Musikstück einer kleinen Besetzung des Bayerischen Polizeiorchester die neuen Räume des Dienstgebäudes besichtigt werden.



Sie waren dabei, bei der offiziellen Eröffnung der Polizeiinspektion Ochsenfurt, Grit Liebau, Staatl. Bauamt Würzburg, Gerhard Kallert, Polizeipräsident, Manfred Ländner, MdL, Jürgen Maier, Dienststellenleiter, Gerhard Eck, Innenstaatssekretär, Adolf Böchl, Polizeivizepräsident, Paul Lehnrieder, MdB, Volmar Halbleib, MdL, Eberhard Nuß, Landrat und Rosa Behon, zweite Bürgermeisterin von Ochsenfurt

Ochsenfurter Maibaum konnte doch aufgestellt werden FFW Gaukönigshofen klaute den Maibaum

In der Nacht vom 28. zum 29. April konnte die FFW Gaukönigshofen den Ochsenfurter Maibaum aus dem neuen Bauhof der Stadt, neben dem neuen Polizeigebäude, stehlen und nach Gaukönigshafen bringen. Nach Verhandlung mit dem Ochsenfurter Bürgermeister Peter Juks konnte der Maibaum gegen die Zahlung von fünf Fässchen Bier unversehrt wieder nach Ochsenfurt gebracht werden.

Mit einem Festzug wurde der Maibaum unter Begleitung des Musikvereins Goßmannsdorf, des Kindergartens der Westsiedlung, des Ochsenfurter Volkstrachtenvereins, den Ochsenfurter Handwerkern, der FFW Ochsenfurt, den Stadträten und Bürgern auf den Marktplatz gebracht.



Tanzvorführung des Volkstrachten Vereins Ochsenfurt

Bürgermeister Peter Juks begrüßte die Gäste und gab den Maibaumklau bekannt, bedankte sich aber auch bei den „Dieben“, dass sie den Maibaum unversehrt gegen die Auslösung von fünf Fässchen Bier wieder herausgaben.

Thomas Herrmann vom Ochsenfurter Stadtmarketing moderierte die Maibaumaufstellung. Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Ochsenfurt, die Helfer der Firma Christian Halbig und die FFW Ochsenfurt stellten die 23 Meter hohe, 2,3 Tonnen schwere, 5 Fässchen Bier schwere Birke aus dem Ochsenfurter Stadtwald unter Zuhilfenahme von schwerem Gerät gemeinsam auf. Die Jugendgruppe des Volkstrachtenvereins führte Tänze auf, der Kindergarten der Westsiedlung zeigte die Arbeiten der Handwerker, Herrmann Lang berichtete über die alten Zunftzeichen und ihre Bedeutung und Jochen Schuster brachte die Zunftzeichen am Maibaum an.

Mit viel Beifall der zahlreichen Zuschauer endete dann die Maibaumaufstellung bei Bratwurst und Bier.

Text und Bilder: G. Wingenfeld



Die Kindergartenkinder aus der Westsiedlung. Unten: Ochsenfurter Handwerker



Er steht, der „gestohlene“ und wieder ausgelöste Maibaum der Stadt Ochsenfurt

Den „Kröpfer-Treff“ gibt es schon über 13 Jahre lang

Kleinochsenfurt. - Zweimal im Monat, immer am Mittwoch ist das Sportheim in Kleinochsenfurt gut gefüllt. Hier treffen sich viele Menschen, zum Plaudern, zur Geselligkeit und zum Kartenspielen.



Christl Beck (links) und Lydia Eckstein sind die „guten Geister“ beim Kröpfer-Treff. Sie kochen, bedienen und räumen auch wieder auf.

Gegründet wurde der Stammtisch 2004 am Tag nach Dreikönig von 17 Personen, wobei Michael Wölfling der Hauptinitiator war. Anfangs waren nur knapp 20 Personen dabei. Doch inzwischen sind es wesentlich mehr geworden. Die diese regelmäßigen Treffen, an denen nicht nur Männer, sondern auch Frauen teilnehmen sind sehr beliebt. Es wird gesellschaftliches Leben gepflegt, wobei auch Auswärtige immer willkommen sind. Und es gibt auch immer wieder Neugänge, die vorbeikommen, es im Vereinsheim schön finden, die Geselligkeit genießen und dann auch wiederkommen. So haben sich auch schon vorbeifahrende Radler ins Sportheim verirrt, etwas gegessen und getrunken und sich wohl gefühlt.



Geselligkeit ist wichtig.

Ochsenfurter SPD veranstaltete Fahrradbasar

„Es war wieder ein voller Erfolg!“, freute sich Ingrid Stryjski, die Vorsitzende der Ochsenfurter SPD nach dem Fahrradbasar. Am Samstagvor Palmsonntag von acht bis zwölf Uhr konnten Ingrid Stryjski, Joachim Eck, Bert Eitschberger, Anton Gernert, Dr. Cord

Tappe, und Alfred Gehring am Mainparkplatz wieder Fahrräder für zahlreiche Fahrräder einen neuen Eigentümer finden.

Schon vor Beginn kamen die ersten Verkäufer mit ihren Fahrrädern. Insgesamt 117 Fahrräder wurden



auf dem Foto: SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzender Bert Eitschberger und 3. Bürgermeister Joachim Eck – zusammen mit dem Team der SPD Ochsenfurt im vollen Einsatz beim diesjährigen Fahrradbasar

Impressum:
Herausgeber:
Schnelldruck Wingenfeld,
Johannes-Gutenberg-Str. 2,
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email:
redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck:
Mainpost GmbH Würzburg
Verteilung:
UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Die Nixe fährt wieder



Endlich ist es wieder soweit: ... nüber, rüber, nauf und nunner! Am Montag, 1. Mai startete die Nixe in ihre Saison. Gefeierte wurde diese Ereignis natürlich mit Gegrilltem, Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken. Außerdem gab es Freifahrten, die reichlich genutzt wurden.
Fahrzeiten: Mai bis Oktober: Freitag 11-17 Uhr, Samstag 11-13 Uhr und Sonntag 11-17 Uhr. Innerhalb der Fahrzeiten sind kleine Rundfahrten (¼ Stunden) möglich.
Panoramafahren von etwa ½ Stunde werden Samstag 13.00 - 13.30 Uhr und 13.30 - 14.00 Uhr angeboten.

schmecken lassen: Bratwürste, Rippchen, blaue Zipf, aber auch gebackene Leber, Wurstsalat oder Sülze mit Bratkartoffeln. Oft treffen sich auch Frauen, die mal nicht kochen wollen, das Essen genießen und sich miteinander unterhalten.

Doch es bleibt nicht nur bei den Treffen im Vereinsheim. Es werden auch Tagesausflüge organisiert, die immer ausgebucht sind. An denen nehmen nicht nur die Stammtischler, sondern auch die Angehörigen teil. So gab es beispielsweise eine Führung im Coca-Cola-Werk in Knetzgau, einen Besuch des Klosters Limbach, die Besichtigung der Klosterkirche Fährbrück, der Bischofsstadt Fulda und des Klosters Kreuzberg. Auch eine Führung im Audi-Werk in Neckersulm, sowie eine Schifffahrt auf dem Brombachsee standen auf dem Programm. Ebenso wurde eine Winterwanderung durch die Weinberge um Kleinochsenfurt und eine abendliche Fahrt während der Bremszeit zu einer Heckenwirtschaft in Seinsheim organisiert, und die Zuckerfabrik in Ochsenfurt und die Main-Post in Würzburg besichtigt. Heuer steht am 30. Mai ein Ausflug nach Ulm und Röttingen auf dem Programm.

Die Kleinochsenfurter „Kröpfer“ sind einfallreich. Doch das Wichtigste für sie ist die Geselligkeit, miteinander Karten spielen und das gegenseitige Austauschen in einer gemütlichen, entspannten Atmosphäre mit Menschen, die man kennt und schätzt.

gebracht und zum Verkauf bereitgestellt. Aus Bieberehren wurden Fahrräder angeliefert wie aus Sommerhausen, aus Frickenhausen oder Gnodstadt. Vom Kinderroller bis zum E-Bike, vom Fahrradanhänger und vom ausgedienten Tourenrad bis zum teuren Mountainbike war alles im Angebot, was auf zwei Rädern fährt. Die Preisspanne reichte dabei von fünf Euro bis mehr als 500 Euro.

Für weit mehr als die Hälfte der Fahrräder konnte ein neuer Besitzer gefunden werden. Besonders gefragt waren in diesem Jahr Fahrräder in der Preislage bis etwa einhundert Euro. Den Erlös aus der Veranstaltung spenden die Ochsenfurter Sozialdemokraten für einen sozialen Zweck. Einige der angebotenen Fahrräder erwarben die Veranstalter auch gleich selbst, um sie den Ochsenfurter Kindergärten oder den Flüchtlingen zu übergeben.

Maibaum in Kleinochsenfurt



Mit Manneskraft wird der Maibaum in Kleinochsenfurt immer noch aufgestellt.

Die Aufstellung des Maibau- mes in Kleinochsenfurt ist immer ein beeindruckendes und auch gesellschaftliches Ereignis. Begleitet von der Kleinochsenfurter Trachtenkapelle und den Kindergartenkindern trugen die Männer der Kleinochsenfurter Freiwilligen Feuerwehr den Maibaum vom Kindergarten zur Ortsmitte zum Maria-Schnee-Platz, was bei einigen zufällig vorbeigekommenen Radlern Staunen hervorrief.

Der Baum wurde von den Kindergartenkindern, unterstützt von Eltern und Großeltern mit bunten Bändern geschmückt. Danach begann der Kraftakt. Es ist jedes Jahr ein großartiges Schauspiel und eine Zitterpartie,

wenn die Stangen zum Halten und Stemmen neu angesetzt werden, um den Maibaum nur mit Manneskraft aufzustellen.

Als der Baum endlich fest stand, begrüßte Stadtrat Gerhard Grünwald die vielen Anwesenden. Die Kindergartenkinder tanzten wie jedes Jahr um den Maibaum. Als Belohnung erhielten sie einen Kipf und eine Knackwurst, wie dies schon früher Tradition war. Auch das Wetter hat nach der Kälteperiode gepasst, so dass die Kleinochsenfurter lange sitzen blieben. Die Kleinochsenfurter Musikkapelle spielte, die Kinder spielten im Kirchengarten und die Eltern ließen sich ihren Kleinochsenfurter Schoppen schmecken.

Text und Bild: U. Merten

Kompetente Beratung
in allen Versicherungsfragen

Bei uns sind Sie zu Hause!

Generalagentur
Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Klaus Ott

„Wie entstehen Informationen? Wer prüft, was richtig ist?“



**Samstag, den 13. Mai 2017
11.00 Uhr
Stadtbibliothek Ochsenfurt**
Der Eintritt ist frei!

2010 ehrte in das Medien Magazin als Wirtschaftsjournalist des Jahres: „Klaus Ott hat sich als glänzender investigativer Journalist in diesem Jahr vor allem um die Aufklärung des BayernLB-/HypoAlpeAdria-Komplexes verdient gemacht hat. Seine Hartnäckigkeit und Fähigkeit, Fehlentwicklungen in hochkomplexen Wirtschaftsprozesse und -verflechtungen aufzuspüren und auch für Laien verständlich zu machen, sind vorbildlich. Das hat er 2010 herausragend unter Beweis gestellt.“

Klaus Ott ist stets dabei, wenn es darum geht, Licht in die Verbindungen zwischen Wirtschaft, Politik und Sport zu bringen. Er kommt aus Ochsenfurt und hat auf seinem Weg zur Süddeutschen Zeitung u.a. bei der Main-Post seine ersten journalistischen Erfahrungen gesammelt.
Text: T. Gernert, Bild: N. Hahler

Umweltfrevl! – 30 gesunde Obstbäume in Lindelbach gefällt



Ochsenfurt/Lindelbach. - Sie waren eine Ausgleichsmaßnahme im Rahmen der Flurbereinigung und standen entlang eines Wassergrabens. Auf der einen Seite des Grabens bewirtschaftet Klaus Wolf aus Lindelbach den Acker, auf der anderen Seite ein Bauer aus Erlach. Und so standen die 30 gepflegten und gesunden Obstbäume auf Ochsenfurter Gemarkung.

Wolf Senior hat die Bäume bereits 1990 gepflanzt. Fünf Birnbäume, fünf Zwetschgen und 20 unterschiedliche traditionelle Apfelsorten. Die Familie hat die Bäume auch gepflegt, regelmäßig zurückgeschnitten und das Obst geerntet. Doch Anfang März hat jemand in einer Nacht- und Nebelaktion die 30 Obstbäume brutal abgesägt. Georg Wolf konnte es nicht fassen, als er eines Morgens seine Äcker inspizierte und diesen Umweltfrevl entdeckte.

Er verständigte seinen Sohn, der den Betrieb leitet und dieser informierte sofort die Stadt Ochsenfurt, da die Bäume auf Ochsenfurter Gemarkung standen. Verwaltungsleiter Wolfgang Duschner erstattete Anzeige bei der Polizei. Bei einem Ortstermin, bei dem auch eine städtische Angestellte, die für die Liegenschaften zuständig ist, dabei war. Auch die Wasserschutzpolizei, die für Umweltdelikte zuständig ist, war vor Ort. Es wurde alles exakt aufgenommen und fotografiert.

Die 30 Obstbäume waren alle etwa in gleicher Höhe abgesägt worden. Dabei wurde auch nicht auf die Befestigungspfähle oder den schützenden Zaundraht Rücksicht genommen. Alle Anwesenden waren entsetzt über das große Ausmaß dieses Umweltfrevls.

Auch Pfarrer Michael Schiller und seine Frau, die Tierärztin Astrid Schil-

ler, die sehr naturverbunden sind, entdeckten die abgesägten Bäume und waren erschüttert. Auch sie informierten die Stadt, die jedoch bereits Bescheid wusste. Bei einer gemeinsamen Begehung mit Klaus Wolf, seinem Vater, dem Ehepaar Schiller und Bernhard Neckermann (Umweltfreunde Würzburg-Ochsenfurt) konnte festgestellt werden, dass einige der Bäume gerettet werden können, da die Saftbahnen nicht komplett durchtrennt wurden. Möglich wäre es auch durch Erziehung vorhandener oder zu erwartender Stammausschläge noch einige Kronen neu aufbauen. Astrid Schiller und Bernhard Neckermann erklärten sich sofort bereit diese aufwändige Arbeit zu übernehmen.

Neckermann erinnert sich, dass es vor etwa zehn Jahren in Goßmannsdorf einen ähnlichen Vorfall gab, der jedoch nicht dieses Ausmaß hatte. Die Umweltfreunde hatten damals sofort wieder gepflanzt. Alle 14 Bäume wurden als Baumpatenschaften von Privat und Landwirten bezahlt.

Doch beim Entwässerungsgraben in Lindelbach (Ochsenfurter Gemarkung) ist das nicht so einfach. Die Bäume wurden so gefällt, dass die Baumkronen alle in den Gräben gefallen sind. Wolf sen. erinnert sich, dass in der Nacht damals ein starker Sturm herrschte. Wie Bürgermeister

PFINGSTRITT IN OCHSENFURT

Eindrucksvolles Brauchtum – farbenfrohes Erlebnis am Pfingstmontag



Auf eine über 500 Jahre alte Tradition kann der Ochsenfurter St. Wolfgangstritt zurückblicken. Im zweijährigen Turnus findet er heuer wieder am Pfingstmontag, 5. Juni 2017 ab 13.00 Uhr statt.

Nach der Segnung der Pferde an der Wolfgangskapelle geht es mit weltlicher Blasmusik zurück zum Festplatz und hier ist mit dem Feiern nicht Schluss.

Im geschmückten Bierzelt lockt das alljährliche stattfindende Bratwurstfest mit Livemusik für Jung und Alt.

Reiter, Reiterinnen, Kutschen und Fußgruppen die am Pfingstritt teilnehmen möchten melden sich bitte bei:
Tourist Information Ochsenfurt
Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt
09331 - 5855
E-Mail:
tourismus@stadt-ochsenfurt.de

Weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist Information Ochsenfurt oder unter www.ochsenfurt.de

PETER ZOBEL GmbH
KFZ-Meisterbetrieb

Inspektion/Wartung aller Fabrikate
Reparaturen aller Fabrikate
Unfallinstandsetzung
Neu- und Gebrauchtwagen
Elektrik/Diagnosetechnik
Motorräder – Reifen und -service
Transporter- und Wohnmobilservice
Reifen-/Räderservice und Einlagerung
Achsvermessung
HU/AU
Klima

Rothenburger Str. 23 | 97285 Röttingen
Telefon: 09338 / 981 982 | www.kfzpeterzobel.de

Die Wasserschutzpolizei Würzburg ermittelt, geht verschiedenen Spuren nach und sammelt Erkenntnisse. Wie Polizeioberkommissar Thomas Müller erklärte handelt es sich in diesem Fall um Sachbeschädigung. Er geht davon aus, dass der Schuldige gefunden und dann die Sache dem Staatsanwalt übergeben wird.

Doch offen bleibt immer noch die Frage, wie jemand einen solchen Frevl an der Umwelt verursachen konnte. Vollkommen sinnlos und zerstörerisch. War es Wut oder Rache? Jedoch kann es nicht gedankenlos gewesen sein. Es muss geplant gewesen sein, da es eine gewisse Zeit benötigt 30 gesunde Bäume in einer Nacht- und Nebelaktion zu fällen.

Sachdienliche Hinweise werden erbeten an die Wasserschutzpolizei, Tel. 0931/4572251.



Genuss-Küchen

EINRICHTUNGSHAUS
91478 Ulsenheim/Uffenheim
Die Neue: grimm.de

Kinder üben Richtiges Verhalten im Brandfall



Iris Öder links und Julia Kucka mit den Kindergarten Kindern

Auch in diesem Jahr war Iris Öder (Brandschutzerzieherin des Abschnittes Mitte und Feuerwehrfrau der Stadt Ochsenfurt) im Kindergarten Maria Theresia Ochsenfurt.

Gemeinsam mit den Vorschulkindern des Kindergartens Hohstadt wurde richtiges Verhalten im Brandfall geübt.

Zuerst wurde zwischen nützlichem, „guten“ Feuer und gefährlichen „bösen“ Feuer unterschieden. Dabei wurde gelernt, Hilfe von Erwachsenen zu holen oder auch selbstständig

den Notruf 112 abzusetzen. Mit einem Übungstelefon konnten die Kinder das selbst ausprobieren.

Später zog sich die Feuerwehrfrau Julia Kucka (von der Feuerwehr Stadt Ochsenfurt) schrittweise Schutzkleidung an - einschließlich des Atemschutzgerätes samt Maske -, um den Kindern eventuelle Ängste vor dem ungewöhnlichen Aussehen zu nehmen. (Dies kann im Ernstfall wertvolle Zeit schenken)

Als Dankeschön gab es großen Applaus - und ein kleines Präsent zum Abschied.

ACHTUNG die Urlaubspreise ziehen an!
Wir haben exklusiv für Sie einige Kontingente zum

Hammerpreis

reserviert - Vergleichen Sie!

z.B.
€ 1.340,-
(p.p. im DZ Meerseite All Inclusive)

16.-23. Juni 2017
ROBINSON Club Kyllini Beach Griechenland

Inkl. Charterflug mit TUIFly,
Zug zum Flug,
PUMA Sport- und Entertainment

Unser Reisebüro ist Mitglied bei
BEST-REISEN
Der starke Verband unabhängiger Reiseveranstalter

Jetzt exklusiv buchbar bei:
TILMAN TOURISTIC GMBH

Hauptstraße 4
97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 8 74 00
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

Wir'll schön werden soll.

Kultur am Bau im neuen Veranstaltungssaal Haus Franziskus, Ochsenfurt Benefizkonzert des Gospelchores Troubadour am 13. Mai 2017

Kultur am Bau hat bereits Tradition in den Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg. Und diese wird fortgesetzt im neuen Veranstaltungssaal in Ochsenfurt mit dem Rimpärer Gospelchor Troubadour und einem Benefizkonzert zu Gunsten des Freundeskreises Haus Franziskus e. V. - Singen für einen guten Zweck, das hat sich der Chor zur Aufgabe gemacht.

Zum Gospelkonzert am Samstag, 13. Mai 2017, um 18.00 Uhr im Veranstaltungssaal Haus Franziskus in Ochsenfurt (Uffenheimer Straße 16) sind alle Interessierten herzlich ein-

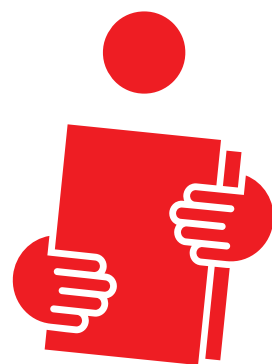
geladen. Chorleiter Frank Förster und seine Troubadour-Sänger möchten ihre Begeisterung für das Singen an die Zuhörer weitergeben. Mitsingen, Mitklatschen und Mittanzen ist bei den Gospels, Spirituals und afrikanischen Liedern ausdrücklich erwünscht.

Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freut sich der Freundeskreis. Diese wird für die neue Kapelle verwendet, die derzeit im Anbau des Veranstaltungssaales entsteht und im Oktober eingeweiht wird.

Weitere Informationen zum Benefizkonzert unter 09331 98590-10 und www.senioreneinrichtungen.info.



Kredite im Griff ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

Warten Sie nicht und sprechen Sie uns jetzt an.

**Sparkasse
Mainfranken Würzburg**

**Haus Franziskus
Ochsenfurt**

Herzliche Einladung zum Benefizkonzert des Rimpärer Gospelchors „Troubadour“

Samstag, 13. Mai 2017

Veranstaltungssaal des Neuanbaus

Haus Franziskus in Ochsenfurt (während der Bauphase)

Uffenheimer Straße 16

Konzertbeginn 18.00 Uhr

Einlass ab 17.30 Uhr

Über eine Spende freut sich der Freundeskreis!



Der Eintritt ist frei!

Ihre Ansprechpartnerin: Martha Eck | Tel. 09331 98590-10

E-Mail: martha.eck@senioreneinrichtungen.info | www.senioreneinrichtungen.info

Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt gemeinnützige Projekte im Landkreis Würzburg

Als größtes Kreditinstitut der Region fühlt sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg im Besonderen verpflichtet. Dies wird u. a. dadurch sichtbar, dass Jahr für Jahr viele gemeinnützige Vereine und Institutionen regelmäßig mit Spenden und Sponsor-Mitteln für die verschiedensten Zwecke unterstützt werden.

Die Mittel für die Bereiche von Kinder, Jugend, Sport, Schule, Kunst,

Kultur, Soziales und Karitatives stehen aus dem Budget des „PS-Sparen und Gewinnen“ zur Verfügung.

Seit Jahrzehnten profitieren die gemeinnützigen Institutionen und Vereine vom „PS-Sparen und Gewinnen“ der Sparkasse Mainfranken Würzburg, bei dem das Sparen mit der Teilnahme an einer Lotterie verbunden ist, jeder Losinhaber gewinnen kann und ein bestimmter Anteil als sogenannter PS-Reinertrag der

teilnehmenden Sparkasse für soziale Zwecke in ihrem Geschäftsgebiet zur Verfügung steht.

26 Institutionen und Vereine wurden aus dem Landkreis Würzburg nach Ochsenfurt eingeladen, die einen repräsentativen Querschnitt der Organisationen darstellten, die von Januar bis März 2017 aus diesem „Spendentopf“ gefördert wurden.

Text und Bild Sparkasse



Gebietsdirektor Burkhard Ziegler mit den PS-Spendenempfängern bei der symbolischen Scheckübergabe.

Modulare Trupp Ausbildung der Feuerwehr

In Giebelstadt haben mehrere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ochsenfurt, Goßmannsdorf und Hohstadt am letzten Samstag das Basismodul der Modularen Trupp Ausbildung (MTA) abgelegt. Sie wurden in einem 5-wöchigen Lehrgang vorbereitet.

In einem 3-stündigen Wissens- und Praxistest konnten maximal 50 Punkte erreicht werden. Für die Durchführung der Test waren viele Verantwortliche unter der Leitung von Kreisbrandinspektor (KBI) Heiko Drexel zuständig. Ziel der MTA ist eine Truppausbildung, die mit der Qualifikation Truppführer abschließt und modular aufgebaut ist, so dass sie jeder Feuerwehr, unabhängig von deren Ausstattung gerecht wird. Die Ausbildung wird dabei einsatzbezo-

gen und praxisnah durchgeführt, viele Kompetenzen werden erworben.

Alle Teilnehmer haben den Test bestanden und wurden vom Kreisbrandrat (KBR) Michael Reitzenstein, dem

Kreisbrandmeister (KBM) Jürgen Fuß, den Kommandanten Andreas Henig und Patrick Stainbrook sowie der 2. Bürgermeisterin der Stadt Ochsenfurt Rosa Behon beglückwünscht.



v.l.n.r.: Ktd. Andreas Henig, Sven Bähr, KBR Michael Reitzenstein, Andrea Ruf, Selina Öder, Christian Völker, Marc Hofmann, Tim Biebelriether, Jan Riegel, 2.Ktd. Patrick Stainbrook, 2.Bgm. Rosa Behon, KBM Jürgen Fuß, KBI Heiko Drexel

Herta Ruppert feierte ihren 90. Geburtstag in Frickenhausen

In Frickenhausen ist sie am 6. April 1927 geboren, und zwar im Patrizierhaus. Zusammen mit zwei Geschwistern wuchs Herta Ruppert (geb. Stüdelein) hier auf. Und so hat sie sich entschlossen ihren 90. Geburtstag auch hier in ihrer alten Heimat zu feiern.

1947 heiratete Herta den Steinmetzmeister Albin Ruppert, der aus Ochsenfurt stammte. Ihr Mann hat erst bei der Firma Gresser gearbeitet und sich dann 1959 mit einem Natursteinwerk selbständig gemacht. Albin Ruppert war ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann. Ihm gehörte ein Steinbruch, sechs eigene Mainschiffe und schon mehrere Autokräne, was zur damaligen Zeit sehr selten war. Unterstützt wurde er von seiner Ehefrau. Sie kümmerte sich nicht nur um die vier Kinder, sondern arbeitete im Büro der Firma mit. Dabei hatte sie diesen Beruf nicht erlernt, sondern hat sich alle selber beigebracht.

Die Familie wohnte auf Frickenhäuser Gebiet, wo sich heute die Polisina befindet in dem Steinhaus, das es heute noch gibt. Schon damals gab es einen Gastraum, die Waldstube. Albin hatte immer neue Ideen, und so entschloss er sich Anfang der 80er Jahre dort ein Hotel zu bauen. Herta hat sich um das Hotel gekümmert, und Albin half nach seinem Tag in seiner Firma mit und unterstützte seine Frau. Obwohl sie beide beruflich sehr engagiert waren, gingen sie ihrem geliebten Hobby, dem Golfspielen nach.



Frickenhausens Bürgermeister Reiner Laudenbach gratulierte der Jubilarin, v.l.: Tochter Margret Ruppert-Abenthum, Enkel Tobias Ruppert, Enkelin Katharina Lenker mit Urenkel Nicolas

Nachdem Albin mehrere Schlaganfälle hatte, zog es das Ehepaar in das Tessin. Anfangs waren sie nur Monataweise dort, doch dann zogen sie ganz nach Lugano. Aufgrund seiner Krankheit hat Albin Ruppert seine Firma an seinen Sohn Hans-Werner übergeben. Inzwischen wird die Firma Ruppert in der 3. Generation von Florian Ruppert weitergeführt, der jedoch von seinem Vater tatkräftig unterstützt wird. Schließlich entschied sich das Ehepaar das gut eingeführte Hotel an den langjährigen Golffreund Hanns Maier, einen Münchner Bauunternehmer und ehemaligen Generalkonsul zu verkaufen, dem das Hotel Polisina noch bis vor einigen Jahren gehörte.

Als ihr Mann 2000 in Lugano starb, blieb Herta Ruppert im dortigen Haus. Sie wollte damals nicht zurück nach Franken. Doch vor einigen Jahren zog sie dann zu ihrer Tochter, die in der Nähe von München lebt. Dort fühlt sie sich in einer eigenen Wohnung sehr wohl. Auch mit ihren 90 Jahren ist sie immer noch topfit. Bis vor einigen Jahren hat sie noch aktiv Golf gespielt.

Die energiegeladene Frau ist sehr kommunikativ und unternehmungslustig, hat ein Tablet und kennt sich mit face-time aus. Ihr großes Hobby ist ihr Ungarischer Hirtenhund. Doch auch die Gartenarbeit macht ihr heute noch Spaß, genauso wie das Malen. Bis im letzten Jahr hat sie immer noch Malunterricht genommen. Ganz wichtig ist für sie jedoch ihr täglicher Spaziergang, der immer eineinhalb Stunden dauert.

Sie hat gerne in Frickenhausen gelebt und auch Spuren hinterlassen. Das war für Herta Ruppert der Grund ihren 90. Geburtstag zusammen mit ihrer großen Familie auf der Polisina zu feiern, schließlich verbindet sie mit diesem Hotel viele Erinnerungen. Mit dabei waren ihre vier Kinder mit Ehepartnern, ihre acht Enkel und fünf Urenkel. Dazu kommen noch zahllose Cousinsen, von denen einige in Frickenhausen leben. Text/Bild: U.Merten

Musik an der Furt in Ochsenfurt



Die Linsenspitzer

Im letzten Sommer war es ein gelungener und erfolgreicher Versuch mit Musik am Samstagvormittag der Innenstadt in Ochsenfurt ein weiteres belebendes Element zu verpassen. Bei der Fortführung von „Musik an der Furt“ im Frühling und Sommer 2017 ist dieses Angebot schon fast selbstverständlich.

Zwischen Mai und Ende Juli werden an jedem Samstag Blaskapellen, Musikgruppen, Chöre und die Musikschule mit ihrem Können die Ochsenfurter, aber auch Besucher und Touristen unterhalten. Erstmals mit dabei sind die Tanzgruppen des TV Ochsenfurt, die mit ihrem Auftritt zeigen wie kreativ Sport sein kann.

Hier das Programm:

- 6. Mai** Die Linsenspitzer „Fränkisch/böhmische Blasmusik“
13. Mai Ochsenfurter Saxtett
20. Mai MainKlang: „Singing all together“
27. Mai Liederkranz von 1845 Ochsenfurt e.V./Männergesangsverein Germania Opladen

„Wir laden heut' uns Gäste ein“

- 3. Juni** Musikverein Gaukönigshofen „Blasmusik und mehr!“
10. Juni Die alten Dorfmusikanten aus Sonderhofen
17. Juni Zwergrebelln Hohestadt/Hopferstadt
24. Juni Schüler der Sing- und Musikschule Würzburg musizieren „Bühne frei für junge Musiker“
1. Juli Collegium Musicum Juvenale
8. Juli Jugendensemble Röttingen
15. Juli Tanzgruppen im TV Ochsenfurt „Tänzen an der Furt“
22. Juli Gelchsheimer Marktmusikanten „Schöne Blasmusik“
29. Juli Musikverein Goßmannsdorf

Bemerkenswert und erfreulich ist für die Organisatorin Kulturreferentin Renate Lindner, dass eine Reihe von Musikerinnen und Musikern aus dem Ochsenfurter Gau nach Ochsenfurt an die Furt kommen werden. Los geht es um ca. 10:30 Uhr und dauert bis etwa 11:30 Uhr. Die Furt ist mitten in der Altstadt, unterhalb der Stadtpfarrkirche St. Andreas.

Galerie aus dem Winterschlaf erwacht

Nach einer erfolgreichen Probestellung im vergangenen Jahr stellen die Mitglieder der Künstlergruppe „OxArt“ in Ochsenfurt zwischen Ostern und Oktober wieder ihre kleinen und großen Kunstwerke im „Galerie“ in der Brückenstraße aus. Den Anfang machen Wolfgang Klingler und Klaus Anton Schäfer.

Holz ist der Werkstoff von Wolfgang Klingler. Gedreht und dann ganz unterschiedlich behandelt sind die Unikate aus verschiedensten Hölzern gefertigt. Da ist eine große Schale aus dem Holz des Ginkgo-Baumes oder eine feine Dose aus Kirschholz. Sein Beruf dürfte der Ideengeber für pfiffige Flaschenöffner sein, eine Kombination aus einem gut in der Hand liegenden Holzgriff und einem Metallteil – in der Praxis erprobt.

Bunt und phantasievoll ergänzen die Aquarelle von Klaus Anton Schäfer die Erdfarben des Werkstoffes Holz in dem kleinen Ausstellungsraum. Architektur ist ein Hauptthema bei dieser Ausstellung. Neben Bildern von in zarten Aquarellfarben gestalteten historischen Gebäuden in Würzburg

wie etwa die Veste Marienberg oder die Residenz, finden sich auch Motive aus seiner Wahlheimat Ochsenfurt. In der Ecke ein großflächiges „Wimmelbild“ mit Ochsenfurter Motiv. Die detailreich gestaltete Wimmelbildszene mit dem Ochsenfurter Rathaus im Zentrum lässt den Betrachter in den dargestellten Personen das eine oder andere bekannte Gesicht entdecken, es gilt versteckte Gegenstände zu finden und das eine oder andere Geheimnis zu lüften. Ein Renner sind die bemalten „Lichttütchen“ von Klaus Anton Schäfer.

Überrascht waren die beiden Künstler von dem großen Interesse der Besucher, vor allem der zahlreichen Touristen. „Ich habe nicht gedacht, dass so viele Besucher an unserer Ausstellung interessiert ist“, freut sich Wolfgang Klingler. So manches kleine Kunstwerk landete als Erinnerungstück in einem Koffer auf dem Weg in die Welt.

Ab 24. April wird Mark Brooks im Galerie ausstellen. Der gebürtige Amerikaner versteht sich als PhotoArt-Künstler, zweifellos eine bescheidene Bezeichnung. Zwei Wochen wird er seine Kunstwerke vorstellen.



Klaus Anton Schäfer (links) und Wolfgang Klingler

Fenster & Türen

Beratung, Verkauf und Montage

- Kunststoff- und Holzfenster
- Zimmer- und Haustüren
- Rollläden und Markisen
- Insektenschutzgitter

- Lichtschachtdeckungen
- Garagentore
- Terrassen aus Holz
- Dachbodenausbau

Roland Pfeiffer

www.fenster-pfeiffer.de
 Am Ferdinand-Schütz Platz 4 · 97258 Ippesheim · Tel. 09339-989598 · Fax 09339-989599 · info@fenster-pfeiffer.de

Verabschiedung altgedienter Feuerwehrleute in Aub

Einst führten sie als Kommandanten die Freiwillige Feuerwehr Aub, jetzt mussten sie aus Altersgründen den aktiven Feuerwehrdienst quittieren: Gleich zwei Urgesteine musste die Auber Feuerwehr verabschieden. Karl Menth, Kommandant von 1990 bis 2002 und Robert Ödamer, der die Auber Wehr im Anschluss bis 2008 führte, schieden aus dem aktiven Dienst aus.

Die aktuellen Kommandanten Harald Krummrein und Uwe Weinmann nutzten die Mitgliederversammlung, um ihren beiden unmittelbaren Vorgängern im Amt für deren jahrzehntelangen Dienst zu danken.

Karl Menth gehört der Auber Feuerwehr seit 1967 an. Insgesamt 49 Jahre lang, davon 17 Jahre in der Feuerwehrführung, erst als stellvertretender, dann als erster Kommandant, leistete er Dienst. Mit seiner Ernennung zum Kreisbrandinspektor im Inspektionsbereich Süd des Landkreises Würzburg im Jahr 2002 konnte er mit der Auber Feuerwehr nicht mehr ausrücken.

In seine Zeit als Kommandant fiel die Erneuerung der Vereinsfahne der Auber Feuerwehr, die Sanierung des Schulungsraumes im Feuerwehrhaus inklusive die Anschaffung der Tische und der Küche und die Ausstattung der aktiven Wehr mit neuen Schutzanzügen. Bereits 2003 wurde er zum

Ehrenkommandant der Auber Feuerwehr berufen.

Robert Ödamer begann seinen aktiven Feuerwehrdienst in Rittershausen und kam 1988 zur Auber Feuerwehr. Kurz darauf, im Jahr 1990, wurde er zum stellvertretenden Kommandanten gewählt, im Jahr 2002 übernahm er von Karl Menth das Amt des ersten Kommandanten. Seit 1990 gehört er dem Vereinsausschuss an.

Robert war während dieser Zeit immer auch als Handwerker für die Auber Feuerwehr tätig, ob beim Umbau der Feuerwehrautos, zuletzt des Löschfahrzeuges LF 16/8, das von den Kameraden aus Wyk übernommen werden konnte.

In seine aktive Zeit fiel die Renovierung des Schulungsraumes im Feuerwehrhaus, bei der er das Fachwerk in einer handwerklichen Meisterleistung konstruierte. Gemeinsam organisierten die beiden nicht nur das Jubiläumsfest zum 125-jährigen Jubiläum der Wehr im Jahr 1998, sondern auch die Feste 1993 und 2003.

Die aktuellen Kommandanten Harald Krummrein und Uwe Weinmann bedankten sich bei den beiden jeweils mit einem Geschenkkorb für deren unermüdlichen Einsatz über so viele Jahre hinweg. Bei Robert Ödamer bedankte sich die Mitgliederversammlung, indem sie ihn ebenfalls zum Ehrenkommandanten ernannte.



Von links: 1. Kommandant Harald Krummrein, die Ehrenkommandanten Robert Ödamer und Karl Menth sowie Uwe Weinmann, stellvertretender Kommandant und Vorsitzender des Feuerwehrvereins. Bild/Text: Alfred Gehring

Flyer

farbige

Sonderaktion!

Druckdateien in PDF, TIF, JPG

	250 St.	500 St.	1000 St.
DIN A 6 (148x105mm)			
1-seitig, 200g/m²/gl	17,50	19,50	25,50
2-seitig, 200g/m²/gl	23,00	27,00	38,00

	250 St.	500 St.	1000 St.
DIN Lang (98x210mm)			
1-seitig, 200g/m²/gl	20,00	22,00	33,00
2-seitig, 200g/m²/gl	27,00	30,00	48,00

Papier: matt oder glänzend Alle Preise +MwSt.

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · Telefon 09 331 - 2796
 schnelldruck@wingenfeld.de

Jetzt anmelden: Neuer Malteser Hospizkurs in Ochsenfurt

Würzburg. Die Malteser in Unterfranken setzen mit ihrem Hospizdienst schon seit 1991 ein Zeichen für eine ganzheitliche menschenwürdige Sterbe- und Trauerbegleitung und möchten den Kreislauf von Angst, Isolation und Hilflosigkeit bei schwerstkranken und Sterbenden durchbrechen. Die Nachfrage nach der ambulanten Hospizarbeit der Malteser ist groß. Deshalb soll jetzt in Ochsenfurt eine weitere Gruppe aufgebaut werden. Der dazu nötige Vorbereitungskurs beginnt im September 2017. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich und auch nötig.

Wichtig ist den Maltesern eine intensive Vorbereitung der Helfer: Zehn Abendveranstaltungen – immer dienstags und drei Wochenendseminare bilden eine nachhaltige Grundlage für die Begleitung Sterbender. Dabei steht die nicht nur theoretische sondern auch persönliche Auseinandersetzung mit Themen um Abschied, Sterben, Tod und Trauer im Mittelpunkt. Danach beginnt ein halbjähriges Praktikum, während dessen die Hospizhelfer eine erste Sterbebegleitung übernehmen. Alle 14 Tage treffen sie sich dann zu Erfahrungsaustausch und Supervision unter fachkundiger Leitung. Nach dem letzten Wochenende kann dann

jeder Teilnehmer seinen Einsatz für Sterbende und Trauernde mit den Maltesern fortsetzen.

Mehr Informationen und Anmeldung bei: Malteser Hilfsdienst e.V., Christine Freitag, Mainaustr. 45, 97082 Würzburg, Tel.: 0931/4505-227 Christine.Freitag@malteser.org

Weitere Informationen: www.malteser-hospizarbeit-unterfranken.de

Hintergrund:

Seit 1991 bilden die Malteser in der Diözese Würzburg interessierte Menschen aus, im Laufe der Jahre mehr als 850 Helferinnen und Helfer. Derzeit engagieren sich über 350 Helferinnen und Helfer in als 27 Grup-

pen unterfrankenweit aktiv. Unter ihrem Leitsatz „Zusammen leben bis zuletzt“ widmen sie sich ehrenamtlich der kostenlosen Begleitung von schwerstkranken und Sterbenden in ihrer letzten Lebensphase sowie von Trauernden. Malteser Hospizhelferinnen und -helfer besuchen, hören zu, respektieren den anderen, bemühen sich, Leid mitzutragen und einfach da zu sein. Sie helfen aber auch im Alltag und binden ihre Arbeit in das soziale Umfeld der Kranken ein. Hierzu bieten die Malteser von Anfang an qualifizierte Vorbereitung, kontinuierliche Fortbildung und fachmännische Praxisbegleitung an und vernetzen sich mit Gemeinden, Sozialstationen, Altenpflegeeinrichtungen und Krankenhäusern.

Malteser

...weil Nähe zählt

Malteser Vorbereitungskurs für Hospizhelfer ab September in Ochsenfurt

Termin und weitere Informationen:
 Malteser Hilfsdienst e.V., Diözesanhochschule Würzburg,
 Christine Freitag, Tel. 0 931 45 05 227
 oder email: christine.freitag@malteser.org

DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION

Mit uns sehen Sie der kalten Jahreszeiten entspannt entgegen. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.
 Ihre Sophia Wengel

PREISWERT,
SCHNELL &
ZUVERLÄSSIG

GERBER energie

HEIZÖL · DIESEL · KRAFTSTOFFE

Am Dreistock 17 · 97318 Kitzingen · Tel.: 09321 - 3870200 · www.energiefuerdieregion.de

FÜR BESONDERE ANLÄSSE

alle Karten.de

EINLADUNGSKARTEN
DANKKARTEN - MENÜKARTEN - TISCHKARTEN

Tel. 09331-2796 · Email info@alle-karten.de · www.alle-karten.de
 SWING DRUCK GmbH · Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt

Badesaison beginnt am 12. Mai im Schwimmbad Ochsenfurt



Der neugestaltete Bereich am Ochsenfurter Schwimmbad, links die barrierefreie Bushaltestelle dann der Radweg und der Parkplatz

Man hat bei diesen Temperaturen zur Zeit noch keine Lust auf einen Schwimmbadbesuch, aber am 12. Mai soll das Schwimmen im Ochsenfurter Schwimmbad wieder möglich sein.

Im Zuge des Ausbaus des Radweges von Marktbreit nach Ochsenfurt mussten auch die Parkplätze am Schwimmbad und dem Sportheim des OFV umgestaltet werden. So sind am Schwimmbad 58 normale und drei Behindertenparkplätze entstanden,

zuvor waren es 67, aber durch die Verbreiterung der Parkplätze auf 2,50 m fielen sechs Plätze weg. Beim Sportheim blieben von vorher 87 Plätzen 72 übrig. Auch der Gehweg und die Bushaltestelle wurden erneuert. Wie Bürgermeister Peter Juks bestätigte kann auch dieses Jahr wieder auf dem ehemaligen Frickenhäuser Sportplatz geparkt werden.

Für die Fahrradfahrer werden vom dem Eingang des Schwimmbades neue Abstellplätze ausgewiesen.

Text/Bild: G. Wingenfeld

Abfluss verstopft?



Rohrreinigung
TV-Untersuchung
24h Service
0800 / 999 77 87
für Sie kostenfrei
Rohrreinigungsservice
Stefan Weid
Etelstraße 8 · 97239 Aub
www.rsw.de · info@rsw.de

Ferenspielfeld platz vom 31.7. bis 11.8. in Ochsenfurt

Die Stadt Ochsenfurt veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Würzburg auch heuer wieder einen Ferienspielfeld. Er öffnet seine Tore vom 31. Juli bis 11. August 2017 auf dem Festplatz in Ochsenfurt. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Kleinspreibelfurt im Wilden Westen“.

Anmeldungen hierfür können ab Montag, 19. Juni 2017 ab 08.00 Uhr bei der Stadt Ochsenfurt, Rathaus, 1. Stock, Zi.-Nr. 15 vorgenommen werden.

Wie jedes Jahr werden dafür wieder Betreuer, sowie Unterstützer und Sponsoren gesucht, die beim Ferienspielfeld mitarbeiten, ein Essen spenden, Material beisteuern oder eine Aktion anbieten. Organisatorin hierfür ist Frau Anastasia Ilnski (Handy: 01590-42 02 111 oder Email: ja.v.s-ochsenfurt@gmx.de).

Mitgliederversammlung beim Tennisclub Aub

Die Jugendarbeit wird groß geschrieben beim Auber Tennisclub. Dies wurde in der diesjährigen Mitgliederversammlung deutlich, in der die Vereinsführung von vier aktiven Jugendteams berichten konnte. Am erfolgreichsten waren dabei die Mädchen der Altersgruppe U 12, die in der Bambina Bezirksklasse ohne Punktverlust den Meistertitel holten.

Bald geht es wieder los auf dem Tennisplatz. Bereits jetzt lädt der Verein ein für den Sonntag, den 7. Mai zur Saisonöffnung. Zum Start in die neue Saison gibt es bereits zum Mittagessen Steak und Bratwurst vom Holzkohlegrill und im Laufe des Tages Kaffee und Kuchen. Gleichzeitig lädt der TC alle Mitglieder und Nichtmitglieder, Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Schnuppertraining ein.

Ab 27. April wird das wöchentliche Training wieder aufgenommen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Interesse am Tennistraining ha-

ben, können sich noch bei Alexandra Melber Tel. 2269979 oder Matthias Gans Tel. 997063, sowie per E-Mail an tcaub@t-online.de anmelden.

Damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, treffen sich alle Tennisbegeisterten jeweils freitags ab 18.30 Uhr in ungezwungener Atmosphäre, um die die Schul- oder Arbeitswoche bei Sport und Geselligkeit ausklingen zu lassen. Dies soll auch eine Anlaufstelle für diejenigen sein, die nicht die Möglichkeit haben jede Woche zu spielen, sondern nur ab und zu Zeit dafür finden.

Bei der turnusgemäßen Neuwahl der Vorstandschaft wurde Joachim Krüger zum ersten Vorstand, Hans Melber zum stellvertretenden Vorstand gewählt. Das Amt des Kassiers übt Dieter Geißdörfer aus, Schriftführerin ist Manuela Weiß. Matthias Gans wurde zum Sportwart, Eva Enzelberger zum ersten Jugendwart und Alexandra Melber zum zweiten Jugendwart gewählt. Für die Geselligkeit ist Vergnügungswart Alexander Schauer zuständig und Christian Hauke betreut als Platzwart die Tennisplätze.



Auf dem Foto von links: die neue Vorstandschaft:
2. Jugendwart: Alexandra Melber, Kassier: Dieter Geißdörfer, 1. Jugendwart: Eva Enzelberger, 2. Vorsitzender: Hans Melber, Vergnügungswart: Alexander Schauer, 1. Vorsitzender: Dr. Joachim Krüger, Schriftführer: Manuela Weiß, Sportwart: Matthias Gans und Platzwart: Christian Hauke. Text: A. Gehring / Foto: TC Aub

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet



Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805

info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de



Jochen Sieber

Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788

Mainau B 8

97199 Ochsenfurt

Tel.: 0 93 31 / 24 91



SL-Holzhaus GbR

Kompetenz in Holz + Dach



Hermann Lang

Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenaufbau
- Parkettverleagarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820

info@sl-holzhaus-gbr.de www.sl-holzhaus-gbr.de

Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Kulturwegenetz im MainDreieck:

Einladung zur Begehung des Kulturwegs Sommerhausen-Winterhausen-Goßmannsdorf

Bei der ersten gemeinsamen Begehung mit Herrn Dr. Himmelsbach vom Archäologischen Spessartprojekt (ASP) soll besichtigt werden, welche der vielen in den Arbeitskreisen gesammelten „Schätze“ sich für den gemeindeübergreifenden Kulturweg besonders eignen.

Treffpunkt für diese erste Bege-

hung mit Blick auf die Besonderheiten des künftigen Kulturwegs Sommerhausen-Winterhausen-Goßmannsdorf ist am Freitag, 5. 5. um 14 Uhr am Hotel-Gasthof Schiff in Winterhausen. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger der drei Gemeinden herzlich eingeladen. Bitte denken Sie an ausreichende Verpflegung und auch an wetterfeste Kleidung.

Die Veranstaltung ist Teil des Allianzprojektes „Kulturwegenetz im MainDreieck“. Als Ansprechpartner der Allianz steht Ihnen Allianzmanager Holger Becker unter der Tel. 09331-9755 oder per Mail unter h.becker@stadt-ochsenfurt.de zur Verfügung.

Info unter www.maindreieck.de

Weber trumft mächtig auf!

Der Frickenhäuser Rainer Weber hat bei seinem Start-Debut beim traditionellen Preisschafkopf des SV Kleinochsenfurt auf Anhieb den 1. Platz belegt und 200 Euro Siebtpremie abgeräumt. Den zweiten Platz belegte Ali Akdeniz aus Ochsenfurt, vor SVK-Kart-Guru Wolfgang Werner.

52 Männer und Frauen zeigten in 2 Runden à 32 Spielen Ihr Können. Am Ende durften sich alle Teilnehmer über einen Preis freuen. Dem Letzten wurde wieder ein Schoppen eingegossen und als Zugabe ein Kartenspiel zum Üben überreicht.

Der SVK bedankt sich bei allen Sponsoren, die für das Schafkopfnennen etwas gespendet haben.



Der Vorstand des SV Kleinochsenfurt, Rainer Kernwein gratuliert Rainer Weber zu 1. Platz beim Schafkopfturnier

Die Fußballsaison befindet sich auf der Zielgeraden

Spätestens am 21. Mai ist (fast) alles entschieden, nur die Kandidaten der anstehenden Relegation, nach oben und unten, müssen in die Verlängerung. Einige Teams können bereits die Kür absolvieren, da sie rechnerisch bereits als Meister feststehen, eine große Anzahl dagegen befindet sich noch in der Pflicht gegen den Abstieg und um die Meisterschaft.

Wie es im Lesekreis des Main-Tauber-Kurier in den regionalen Spielklassen ausschaut, soll in den nächsten Abschnitten aufgeklärt werden.

Regionalliga Bayern: Der FC Schweinfurt 05, wo ja der Sommerhäuser Daniel Diroll spielt, ist jenseits von Gut und Böse und hat sich im Mittelfeld festgesetzt. Als Highlight steht hier am 12. Mai um 19:00 Uhr im Willi-Sachs-Stadion das Spiel gegen den FC Bayern München II an.

Bayernliga Nord: Hier hat sich der anfänglich schwächelnde Würzburger FV wieder gefangen und wird auch in der nächsten Saison in dieser Spielklasse angesiedelt sein. Am Montag den 8. Mai steht das Derby auswärts beim FC Würzburger Kickers (U 23) auf dem Gelände des Post SV WÜ am Hubland und zwar um 19:00 Uhr. Die Eintrittskarten wurden bereits im Vorverkauf angeboten. Am Spieltag sind keine Tickets mehr erhältlich.

Landesliga Nordwest: Der TSV Kleinrinderfeld hat alles klar gemacht und hat mit Auf- und Abstieg nichts mehr zu tun. Ganz anders bei den Bayern aus Kitzingen. Die Relegation gegen den Abstieg ist ihnen so gut

wie sicher und wenn es ganz dumm läuft, tauschen sie noch mit Schlusslicht FC Eintracht Bamberg den Platz und müssen zurück in die Bezirksliga.

Bezirksliga West: Die FG Marktbreit-Martinsheim hat sich im Mittelfeld festgebissen und wird die Region auch in der nächsten Saison in dieser Spielklasse vertreten. Hier steht am letzten Spieltag das Topspiel gegen den TSV Lengfeld an, welche ja diese Klasse in Richtung Landesliga verlassen wollen. Die SG Buchbrunn-Mainstockheim steht als Absteiger fest und wird hier vom SVV Kitzingen begleitet, wie wohl auch vom SV Heidsfeld.

Kreisliga WÜ 1: Hier muss der FC Eibelstadt als Zweiter in die Verlängerung und sich der Relegation unterziehen, um künftig als Bezirksligist aufzulaufen. Diese Relegation könnten sie am 7. Mai um 15:00 Uhr zu Hause gegen den Drittplatzierten Dettelbach und Ortsteile klarmachen. Die SpVgg Giebelstadt befindet sich im gesicherten Mittelfeld der Tabelle.

Kreisklasse WÜ 1: Sollten der FC Kirchheim und der SV Theilheim bis zum letzten Spieltag im Gleichschritt marschieren, gibt es am 21. Mai in Kirchheim das direkte Treffen aufeinander, aus dem der FCK im Falle eines Sieges auf den Relegationsplatz gegen den Abstieg vorrücken kann.

Kreisklasse WÜ 2: Der SV Sonderhofen ist so gut wie durch und darf in der nächsten Saison wieder in der höchsten Liga auf Kreisebene spielen. Wenn alles gut läuft, könnte dem SVS der FC Hopferstadt über die Relegati-

on folgen. Diesen zweiten Platz muss sich der FCH aber noch hart erhalten, hat er doch die SpVgg Gülchsheim und den SV Bütthard direkt im Nacken. Am vorletzten Spieltag, also am 14. Mai trifft der FCH zu Hause im direkten Duell auf die Mittelfranken aus Gülchsheim.

Richtig eng geht es da noch im Keller der Tabelle zu. Im massiven Dunstkreis zum Gang in die A-Klasse stehen der FC Winterhausen und der ASV Ippesheim, zusammen mit Mainbernheim, Seinsheim/Nenenheim, Willanzheim, Gelchsheim sowie Marktbreit/Martinsheim.

A-Klasse WÜ 2: Ja, ja – Der Ochsenfurter FV. Nach der Verschmelzung der beiden Stammvereine FCO und SV 72 im Jahr 2012 läuft es richtig rund im Verein, nur der sportliche Erfolg fehlt noch dazu. Der soll nun mit aller Macht her. Dazu ist der noch junge Verein auf dem besten Wege, vor allem nach dem 3:2 Derbysieg am vergangenen Wochenende gegen Kleinochsenfurt. Gefolgt wird der OFV vom SV Geroldshausen, der vier Punkte dahinter auf Platz zwei steht. Im direkten Duell am 7. Mai auf der Maininsel könnten die Zuckerstädter alles klar machen. Ob es dann der SV Gaukönigshofen über die Relegation in die Kreisklasse schafft, wird sich weisen. Dazu müssten sie aber den Platz mit Geroldshausen tauschen.

Auch in Sachen Abstieg wird es noch eng. Mit dem SV Kleinochsenfurt, SV Bütthard II, TSV Gnodstadt und dem FC Hopferstadt II kann es hier noch jeden erwischen. Hier steigen nur die beiden Letztplatzierten ab, eine Relegation gegen den Abstieg gibt es nicht.

A-Klasse WÜ 3: Hier steht aus dem Lesekreis des MTK nur der SV Hüttenheim zur Entscheidung an und zwar gegen den Abstieg. Der SVH trägt derzeit das Schlusslicht in festen Händen.

B-Klasse WÜ 2: Mit dem TSV Aub als Meister und der FT Würzburg einen Platz dahinter stehen die Aufsteiger fest.

B-Klasse WÜ 3: In der Kür befindet sich bereits der auch rechnerisch feststehende Meister TSV Frickenhausen. Ihm folgt als Zweiter der TSV Gerbrunn II in die A-Klasse.



Im Ochsenfurter Derby in welchem der SV Kleinochsenfurt dem Ochsenfurter FV mit 3:2 unterlegen war, kann in dieser Szene Patrick Andrasch (4) vom SVK seinen Gegenspieler Abdurahman Mutlu (14) vom OFV nur noch per Rempler vom Ball trennen. Text: Walter Meding; Bild: RUST.

TSV Frickenhausen ist frühzeit Meister



So sehen Meister aus – Die Herrenfußballer vom TSV Frickenhausen - vorne v.l.: Nils Kemmer, Sven Appelman, Felix Hofmann, Bastian Henkelmann, Felix Förster, Simon Scheller, Simon Lang, Christopher Hofmann
Mitte v.l.: Co-Trainer Jürgen Hofmann, Sebastian Schieck, Kevin Scheller, Maximilian Hofmann
Hinten v.l.: Torwarttrainer Lothar Hack, Pascal Stephan, Mario Michel, Nicolas Zenns, Philipp Meintzinger, Lukas Remling, Matthias Kuhn, Tobias Rebhan, Spielertrainer Philipp Hemmerich
Auf dem Bild fehlen: Sebastian Röhl, Johannes Hofmann, Marcel Kikiernicki. Text: Meding; Bild: H. Lang

Bereits nach dem 22.Spieltag stand der TSV Frickenhausen als Meister der B-Klasse 3 Würzburg fest.

Im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten aus Gerbrunn machte das Team aus dem Winzerort alles klar

und besiegten den direkten Verfolger mit 4:2.

In der Tabelle kann der TSV Frickenhausen aktuell eindrucksvolle Zahlen präsentieren: 19 Spiele – 19 Siege; bei 105:9 Tore weisen sie eine Tordifferenz von 96 auf. Sollte die Siegesserie

bis zum Saisonende anhalten, wären sie reif für einen Auftritt in Blickpunkt Sport des Bayerischen Fernsehens.

Warum auch nicht?

Das letzte Heimspiel steht am 14. Mai um 13:00 Uhr am Geheu gegen DJK Effeldorf II an.

SAGEN SIE *Ja!*

WUNDERSCHÖNE
HOCHWERTIGE
KARTEN FÜR IHRER
HOCHZEIT!



SPITZEN-QUALITÄT
DIREKT AUS DER
DRUCKEREI
ALLEKARTEN.de

Jetzt neu mit Gutschein-Verlosung ADAC Prüfdienst checkt kostenlos Fahrzeuge

am 5. Mai 2017 in Ochsenfurt, Festplatz am Main



Der Prüfdienst des ADAC Nordbayern e.V. ist im Auftrag der Verkehrssicherheit auf den nord-bayerischen Straßen unterwegs und macht am 5. Mai Halt in Ochsenfurt.

ADAC-Mitglieder erhalten den Bremsentest sowie den Stoßdämpfer-test und können die dritte Prüfarm aus folgendem Angebot selbst wählen: Reifenprofilmessung, Batterietest, Beleuchtungstest oder Bremsflüssigkeitstest. Nicht-Mitglieder erhalten eine Prüfarm aus dem kompletten Portfolio nach Wahl. Die angebotenen Prüfleistungen sind für alle kostenlos.

Nach Abschluss der Prüfungen wird ein Protokoll ausgehändigt, in dem die gemessenen Werte mit den Grenzwerten verglichen und ausgewertet werden. Um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen, haben die Autofahrer die Möglichkeit, selbst den

Luftdruck der Reifen zu prüfen. Wer mit einem Elektrofahrzeug unterwegs ist, kann dieses kostenlos am Prüfzug zwischenladen.

Gutscheine in der Verlosung

Unter dem Motto „Fahrsicherheit durch Verkehrssicherheit“ wartet auf alle, die ihr Auto vom ADAC durchchecken lassen, noch ein weiterer Anreiz. Der ADAC Nordbayern verlost unter allen Prüfdienst-Besuchern im Jahr 2017 zwei Fahrsicherheitsgutscheine im Wert von je 155 Euro. Diese können im ADAC Fahrsicherheitszentrum Nordbayern in Schlüsselfeld beispielsweise gegen ein Pkw- oder Motorradtraining eingelöst werden.

Der Prüfdienst des ADAC Nordbayern ist seit über 40 Jahren in rund 100 Städten und Gemeinden unterwegs, um durch kostenfreie Fahrzeugprüfungen einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

AOK fördert Kindergesundheit: Klasse2000-Patenschaft für die Grundschule Ochsenfurt

Die AOK in Würzburg unterstützt im aktuellen Schuljahr erneut Grundschulen vor Ort mit einem speziellen Präventionsangebot: die Kinder der Klassen 1a und 1c der Grundschule Ochsenfurt dürfen am Schulprogramm Klasse2000 mitmachen. Das Programm wurde jetzt mit der Übergabe der Patenschaftsbestätigung durch Stephan Götz, Bereichsleiter bei der AOK in Würzburg an Rektorin Sibylle Gernert gestartet.

Mit der Klasse2000-Patenschaft bietet die AOK Würzburg den Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Präventionsangebot. „Ziel ist es, Grundschulkindern zu vermitteln, wie wichtig es ist, auf die eigene Gesundheit zu achten“, so Stephan Götz. Das Programm behandelt Themen wie gesund essen und trinken, sich bewegen und entspannen, aber auch Probleme und Konflikte lösen. „Mit dem von der AOK finanzierten Schulprogramm Klasse2000 lernen die Kinder, was sie tun können, damit es ihnen selbst und anderen gut geht – körperlich, psychisch und sozial“, erklärt Schulleiterin Sibylle Gernert. Das Programm sei auch eine Hilfe, Gesundheitsförderung aktiv in den Stundenplan und in den Schulalltag zu integrieren. Die Förderung der AOK richtet sich an Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Kinder.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung in der Grundschule. „Die AOK Bayern hat ab diesem Schuljahr bayernweit die Patenschaft von weiteren 343 Grundschulklassen im Rah-

men des Schulprogramms Klasse2000 übernommen“, erläutert Stephan Götz. Damit fördert die AOK aktuell insgesamt über 600 Grundschulklassen im Freistaat. Im vergangenen Schuljahr haben bereits 260 Schulklassen das Präventionsprogramm begonnen und befinden sich mittlerweile im zweiten Jahr des Projektes. Das Programm ist auf vier Jahre ausgelegt. Pro Grundschule fördert die AOK als größter Einzelpate im Freistaat bis zu zwei Klassen. Mit dem Patenschaftsbeitrag werden der Einsatz eines Gesundheitsexperten, die Unterrichtsmaterialien sowie die Organisation des Programms finanziert.

Gesundheitskompetenz entwickeln

„Wir engagieren uns bereits seit Jahren für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und unterstützen dazu Projekte in Kitas und Schulen“, betont Stephan Götz. Mit dem Programm Klasse2000 können die in Kindertagesstätten (Kitas) begonnenen gesundheitsfördernden Aktivitäten, wie das AOK-Kita-Programm JolinchenKids, jetzt bei Schuleintritt nahtlos fortgeführt werden. Gerade die frühzeitige gesundheitliche Aufklärung von Kindern in Grundschulen ist ein wichtiger Schritt zur Entwicklung von Gesundheitskompetenz im Kindesalter. Das Programm Klasse2000 wurde 1991 am Klinikum Nürnberg entwickelt und hat beim Bayerischen Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis 2013 bereits eine Auszeichnung für besondere Nachhaltigkeit erhalten. Weitere Informationen zum Programm gibt es unter www.klasse2000.de.

Text und Bild: AOK



AOK-Bereichsleiter Stephan Götz überreicht Rektorin Sibylle Gernert die Patenschaftsurkunde während sich die Schülerinnen und Schüler über die Brotzeitboxen freuen.

Weinbaupräsident Artur Steinmann eindrucksvoll im Amt bestätigt Mitgliederversammlung des Fränkischen Weinbauverbandes e.V.

Weinbaupräsident Artur Steinmann wurde bei der gestrigen Mitgliederversammlung des Fränkischen Weinbauverbandes e.V. im Steigerwald Saal der Winzergemeinschaft Franken (GWF) in Kitzingen eindrucksvoll in seinem Amt bestätigt. Mit 100 Prozent Ja-Stimmen geht er in seine dritte Amtsperiode.

Horst Kolesch (Juliuspital Würzburg) als Vertreter des Verbandes Deutscher Prädikatsweingüter, Regionalverein Franken (VDP), Bruno Kohlmann (Karlstadt-Mühlbach) als Vertreter des Vereins „Fränkisches Gewächs“ sowie Andreas Oehm (GWF) als Vertreter der Genossenschaften wurden als Vizepräsidenten ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Als zweiter Vertreter der Genossenschaften wurde Wendelin Grass (DIVINO Nordheim

Thüngersheim) neu in das Präsidium gewählt. Er folgt Oskar Georg Noppenberger, der acht Jahre als Vizepräsident des Fränkischen Weinbauverbandes tätig gewesen ist und nicht mehr kandidiert hatte.

Artur Steinmann bedankte sich nach seiner Wahl für das große Vertrauen und versprach den Winzerinnen und Winzern, sich auch zukünftig mit aller Kraft für ihre Belange einzusetzen. „Ich freue mich, dass ich mit diesem großartigen Team im Präsidium die fränkische Weinwirtschaft weiterhin gestalten darf. Viele Prozesse sind ja bereits eingeleitet und werden jetzt weitergeführt. Die Vernetzung unserer Branche mit der Wirtschaft und der Gesellschaft sind mir ein besonderes Anliegen“, sagte Weinbaupräsident Steinmann.



Das neue Führungsteam des Fränkischen Weinbauverbandes e. V. (von links): Andreas Oehm, Geschäftsführer Hermann Schmitt, Präsident Artur Steinmann, Wendelin Grass, Horst Kolesch und Bruno Kohlmann. Foto: Gabriele Brendel

Gesundheitsangebote der AOK Bayern



Wir helfen Ihnen mehr für Ihre Gesundheit zu tun! Pro Kalenderjahr fördern wir bis zu zwei Gesundheitskurse. Je nach Kurs ist dieser für Sie bei regelmäßiger Teilnahme kostenfrei oder Sie erhalten einen Zuschuss von bis zu 75 Euro.

Fit für den Sport

Wer in der Freizeit Sport macht, will sich fit halten, etwas für seine Gesundheit tun und seine Leistungsfähigkeit steigern. Auch wenn es bei Hobbysportlern nicht um neue Weltrekorde geht, sollten sie Wert auf ihre Ernährung legen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie sich optimal mit Nährstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen versorgen, damit Sie sportlich richtig durchstarten können.

Angebots-Nr.: 50202517

Zeitraum: Mo, 26.06.2017
18:30 - 20:00 Uhr
Gebühr: 20 €
Leitung: Susanne Hammes-Kempf
Telefonische Anmeldung: 0931 388-451
Anzahl der Termine: 1
Veranstaltungsort: DIR Würzburg, GST Ochsenfurt, Floßhafenstraße 28, 97199 Ochsenfurt

Mediterrane Küche (Praxis)

Sonnig, frisch und lecker - das zeichnet die Mittelmeerküche aus. Lassen Sie uns gemeinsam in diesem Seminar einen Blick in die

Töpfe der Mittelmeerküche werfen. Erfahren Sie, warum diese Kost so gesund ist und wie auch unser alltägliches Essen ein wenig nach Urlaub, Sonne und Meer schmecken kann. Beim gemeinsamen Kochen erfahren Sie, wie mediterrane Gerichte mit regionalen Produkten mühelos in den Alltag eingebaut werden können.

Angebots-Nr.: 50203059

Zeitraum: 22.06.-29.06.2017
18:00 - 21:00 Uhr
Gebühr: 50 €
Leitung: Ute Rumpf
Telefonische Anmeldung: 0931 388-451
Anzahl der Termine: 2
Veranstaltungsort: Berufliche Schulen Ochsenfurt, Pestalozzistr. 4, 97199 Ochsenfurt
zweite Einheit findet in der AOK-Geschäftsstelle Ochsenfurt, Floßhafenstraße 28, 97199 Ochsenfurt statt und dauert von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr.
Schürze, Geschirrtuch sowie Schüsselchen für evtl. übrige Kostproben bitte mitbringen.

Für AOK-Versicherte entfällt die Teilnahmegebühr.

Anmeldungstermin zum Übertritt an die Realschule

Anfang Mai erhalten die Grundschüler der 4. Klasse ihre Übertrittszeugnisse für die weiterführenden Schulen. In der Woche vom 08.05. bis einschließlich 12.05.2017 ist dieses Jahr die offizielle Anmeldewoche bei den Bayerischen Realschulen für Grundschüler.

An der Leo-Weismantel-Realschule Marktbreit und der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks Markt-

breit können die Grundschüler in dieser Woche: Mo-Do von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr und Fr von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr für den Besuch der Marktbreiter Realschulen im kommenden Schuljahr 2017/2018 angemeldet werden.

Zur Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Geburtsurkunde (Original oder beglaubigte Kopie)
- Übertrittszeugnis (Original)

Sale

-30% AUF ALLE DAMEN, -50% HERREN & KINDER -70% SCHUHE!

**Reguläre Ware ist von der Aktion ausgeschlossen!
Gilt nur in unserer Filiale in Ochsenfurt!**

SCHÖN&ENDRES

BEQUEME SCHUHMODE • ORTHOPÄDIE REHATECHNIK • ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK • SANITÄTSHAUS
HAUPTSTRASSE 58 • 97199 OCHSENFURT • TEL.: 09331 25 23
www.schoenundendres.de • www.facebook.de/schoenundendres

DLRG und AOK mit Aktion „Sichere Schwimmer“ erstmalig an der Grundschule Martinsheim aktiv



Frau Köller, Lehrerin, Frau Rögele, Schüler der 4. Grundschulklasse Martinsheim, Joachim Eck, AOK, Janna Keller, DLRG Würzburg

In Deutschland ertranken im vergangenen Jahr 2016 laut Deutscher Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) 46 Kinder im Alter bis 15 Jahre. Die abnehmende Schwimmfähigkeit in der Bevölkerung ist mit ein Grund dafür. Fast ein Drittel aller schulpflichtigen Kinder können nicht oder nicht sicher schwimmen. Die DLRG Ortsverband Würzburg wird deshalb im laufenden Schuljahr mit der Aktion „Sichere Schwimmer“ an der Grundschule Martinsheim aktiv.

Die DLRG-Jugend Bayern startete die Aktion im Schuljahr 2013/2014 gemeinsam mit der AOK Bayern und dem Bayerischen Gesundheitsministerium in einem bayernweiten Pilotprojekt an 10 Schulen. Dabei erreichten über drei Viertel der Dritt- und Viertklässler am Ende der Pilotphase das Jugendschwimmabzeichen Bronze und wurden so zu „sicheren Schwimmern“.

Mittlerweile konnte die Beteiligung an der Aktion auf knapp 40 Schulen in Bayern fast vervierfacht werden. Ca. 4.000 Schüler haben bisher an der Aktion teilgenommen. In diesem Schuljahr wird diese Zahl voraussichtlich um weitere 2.400 Kinder gesteigert, nicht zuletzt auch aufgrund des Engagements der DLRG-Schwimmtrainer vor Ort.

Von der Aktion „Sichere Schwimmer“ profitiert nun auch die Grundschule Martinsheim. Ab sofort wird an der Schule ein besonderer Schwimmunterricht durchgeführt.

„Durch speziell ausgebildete Schwimmtrainer können die Kinder besser gefördert werden“, sagt Wolfgang Keller, aktiver DLRG-Schwimmtrainer bei der DLRG Würzburg. „Die Kinder erlernen das Schwimmen durch die individuelle Betreuung schneller und nachhaltiger.“ so Keller.

Seit Aktionsbeginn ist die AOK Bayern Partner der DLRG. „Wir fördern die Aktion gerne, da Kinder, die frühzeitig

schwimmen lernen, weniger gefährdet sind zu ertrinken“, erklärt Jürgen Arnold, Sprecher der AOK-Direktion Würzburg das Engagement der AOK. „Zudem trainieren die Kinder dadurch ihre Beweglichkeit, sportbezogene Bewegungsmuster und ihr Koordinationsvermögen.“

Schwimmen zählt zu den gesündesten Sportarten. Es beansprucht den gesamten Körper, stärkt das Herz-Kreislauf-System und kann bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Die Fähigkeit, Schwimmen zu können, hilft damit auch, Volkskrankheiten wie beispielsweise Adipositas oder Diabetes effektiv vorzubeugen“, so Arnold.

Weitere Informationen zur bayernweiten Aktion gibt es bei der DLRG Jugend Bayern Aktion „Sichere Schwimmer“ Tel.: 09181/3201 220, sichere-schwimmer@bayern.dlrg-jugend.de

Ehemaliger Kreisbrandrat Geißler geht in Ruhestand

Als langjähriger Kreisbrandrat war Heinz Geißler aus Güntersleben im gesamten Landkreis Würzburg bekannt. Dass er auch vor diesem Amt, das er von 1995 bis 2016 ausübte, im öffentlichen Dienst beschäftigt war, erwies sich spätestens bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand. Landrat Eberhard Nuß dankte Heinz Geißler für insgesamt 41 Jahre im öffentlichen Dienst.



Landrat Eberhard Nuß (links) verabschiedete den ehemaligen Kreisbrandrat und Mitarbeiter des Landkreises Würzburg in den Ruhestand. Foto: Eva Schorno

Kreisbrandrat des Landkreises Würzburg am 25. Juni 1995. Zum 1. Oktober 2004 übernahm ihn der Landkreis als Bediensteten in den Fachbereich „Sicherheit und Ordnung“. 2010 konnte Geißler sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Als Verwaltungsinspektor

scheidet Heinz Geißler zum 1. Mai aus und freut sich auf seinen wohlverdienten Ruhestand. Personalratsvorsitzende Dr. Suzanne Klug und Landrat Eberhard Nuß wünschten ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

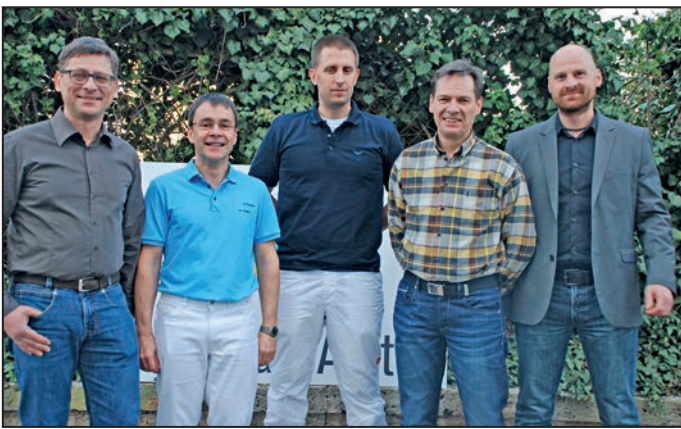
MainArzt und Ärztehaus Das Ärztenetz MainArzt ist ein Gewinn für die Region

Bereits vor 13 Jahren wurde das Ärztenetz MainArzt GmbH & Co. KG gegründet. Ziel damals war eine bessere Versorgung der Patienten. Dazu gehört, dass die Ärzte miteinander kommunizieren, Konkurrenzabbau und die Zusammenarbeit zwischen Haus- und Fachärzten. Der Gedanke war gut, auch wenn dieser Zusammenschluss die MainÄrzte immer mehr fordert. Es ist viel zusätzliche Arbeit verbunden, die finanziell nicht honoriert wird.

Doch die geleistete Arbeit wird geschätzt, nicht nur von den Patienten, sondern auch von außerhalb. Dies zeigte sich bei einem Treffen aller Ärztenetze. Die Reputation der MainArzt ist hoch. Manch anderes Ärztenetz ist fast neidisch auf die gute Kooperation und vor allem die Dokumentation. Die MainArzt vor Ort ist das einzige Netz, das eine einheitliche Software hat, was mit hohen Investitionskosten für die Ärzte verbunden war. Doch dies ermöglicht nicht nur die sofortige Kommunikation und Weiterleitung von ärztlichen Befunden, sondern auch die Erstellung von Statistiken.

Dazu gehören Medikamentenerfassung oder die Erfassung von bestimmten Krankheiten. Die MainArzt ist im Bereich der DMP-Einschreibungsquote (Disease-Management-Programme) das erfolgreichste Ärztenetz in ganz Bayern. Dies ist ein Programm zur engen Betreuung von Patienten mit bestimmten schwerwiegenden Erkrankungen, beispielsweise Zuckerkrankheit oder Asthma.

Inzwischen ist die MainArzt auch anerkanntes Praxisnetz in der Basis-Stufe bei der Kassenärztlichen Vereinigung. Damit gehört die MainArzt, zusammen mit 56 anderen Netzen in ganz Deutschland, zu den förderungsfähigen Netzen. Die MainArzt ist



Der neue und alte Aufsichtsrat der MainArzt GmbH & Co. KG v. l.: Dr. Klaus Grillmeier, Dr. Daniel Knelles, Christian Wirz, Dr. Stefan Schmitt und Geschäftsführer Heiner Redeker.

zudem am Innovationsfonds-Projekt ARENA beteiligt. Hier geht es um den Einsatz von Antibiotika. Sie sollen auf ein sinnvolles Maß zurückgefahren werden. Früher hat man Antibiotika sehr häufig eingesetzt. Doch heute ist man sehr zurückhaltend, da sonst auch bei manchen Patienten Antibiotika nicht mehr wirken, da sie resistent gegen sind.

Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Daniel Knelles weiß, dass das MainArzt-Ärztenetz viel beachtet ist. Und er weiß auch, dass die Kassenärztlichen Vereinigungen eine besondere Förderung der Netze vorsieht, was der MainArzt zu Gute kommt. Die Mitglieder sind immer darauf bedacht Dinge zum positiven zu verändern. So wurden schon vor einigen Jahren Behandlungspfade entwickelt, speziell für akutes Koronarsyndrom oder die Behandlung der Arthrose. Auch gibt es das „rote Telefon“. Damit ist ein kurzer direkter und immer erreichbarer Kontakt zwischen den MainÄrzten gemeint, was für die Patienten von Vorteil ist.

Vor einigen Jahren entstand die „Patientenakademie“. Hier informie-

ren einmal im Monat die MainÄrzte über verschiedene Themen. Wichtig ist dabei auch die Fragestunde im Anschluss an den Vortrag. Die Referenten nehmen sich immer Zeit, um auf alle Fragen der Interessierten einzugehen.

Für die MainÄrzte ist der Gedankenaustausch sehr wichtig. Und so findet jeweils Anfang des Jahres ein Strategiewochenende statt. Die Mitglieder begeben sich ein ganzes Wochenende in Klausur. Es werden die unterschiedlichsten Themen besprochen und diskutiert, damit das Team gut aufgestellt ist. Und nach wie vor ist die Resonanz sehr groß. Wichtig an diesem gemeinsamen Wochenende ist immer das Gespräch miteinander. Es wird überlegt, was im kommenden Jahr angepackt und verwirklicht werden sollte.

Das Ärztenetz gibt es bereits seit 13 Jahren. Dann hat sich die Idee entwickelt gemeinsam ein Ärztehaus zu bauen. 2009 fand die Grundsteinlegung auf dem früheren Greb-Gelände statt und im darauffolgenden Jahr konnten die Arztpraxen, Physiotherapie und Apotheke einziehen. Damit hatten die Ochsenfurter Patienten die Möglichkeit ihre Ärzte auch zu Fuß zu erreichen.

Das MainÄrztehaus ist gut ausgestattet. So gibt es in der Radiologischen Praxis einen „offenen Kernspin-Tomographen (MRT)“, was in der Region selten ist. Trotz großem Magnetdurchmesser kommt es nicht zu Qualitätsverlusten. Und so erlaubt dieses offene MRT auch, dass Menschen mit großer Körperfülle oder Klaustrophobie untersucht werden können. Manche Menschen mit breiten Schultern oder Schwergewichte können mit diesem System überhaupt erstmals im MRT untersucht werden. Zum Wohlfühlen der Patienten tragen bei diesen Geräten auch Lichteffekte bei. Text: U. Merten Bilder: MainArzt



Offenes MRT: Radiologin Dr. Alexandra Obert (rechts) und Medizinisch-technische Radiologieassistentin Jessica Lukan (hinten) bereiten eine Patientin auf die Untersuchung im offenen MRT vor. Damit sich der Patient wohl fühlen und entspannen kann, hat er die Möglichkeit sich die Lichtfarbe selbst auszuwählen.

Leistungsprüfung bei der Auber Feuerwehr

Zwei Löschgruppen der Auber Feuerwehr legten am vergangenen Wochenende die Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“ ab. Dabei gilt es, innerhalb von vier Minuten bei einem angenommenen Unfall das Unfallfahrzeug zu sichern, die Unfallstelle auszuleuchten und eine im Fahrzeug befindliche Person zu befreien.

Die Auber Feuerwehrleute meisterten diese Aufgaben nahezu fehlerfrei. Die Prüfer, Kreisbrandinspektor Christian Neeser sowie die Kreisbrandmeister Christian Buchholz und Felix Enzelberger waren beeindruckt davon, in welcher kurzen Zeit und ohne Fehler die beiden Löschgruppen die angenommene Unfallstelle sicherten, ausleuchteten und den Rettungssatz bestehend aus Rettungsschere und Spreizer zum Einsatz brachten.

Die ganze Woche über hatten die Auber Feuerwehrleute täglich geübt, hatten unter Anleitung von Christian Neeser, Christian Buchholz sowie ihrer Kommandanten Harald Krummrein und Uwe Weinmann die Abläufe einstudiert, sich mit Fahrzeug- und Gerätekunde befasst und Fragebögen gelernt, um sich für die Leistungsprüfung fit zu machen.

Eine Feuerwehrkameradin konnte zum ersten Mal an einer Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“ teilnehmen, sieben Kameraden dage-

gen konnten die höchste Leistungsstufe sechs ablegen und damit das Abzeichen in Gold auf rotem Grund erringen. Erstmals kam einer Leistungsprüfung das im vergangenen Jahr von der Insel Föhr erworbene Löschfahrzeug zum Einsatz.

Kommandant Krummrein lobte nach Abschluss der Leistungsprüfung die gute Stimmung, die bei den abendlichen Übungseinheiten geherrscht hatte. Auch Bürger-

meister Robert Melber zeigte sich beeindruckt, mit welcher Präzision die Feuerwehrleute im Alter von 23 bis über sechzig Jahren ihren Einsatz abwickelten. Gerade die technische Hilfeleistung beanspruche die Einsatzkräfte mehr als ein Löschsinsatz, so der Bürgermeister. Es sei etwas anderes, an eine Unfallstelle gerufen zu werden und zu wissen, dass im Unfallfahrzeug noch Menschen sind, die gerettet werden müssen, als ein Feuer zu bekämpfen. Text/Bild: A. Gehring



Hinterer Reihe v. l.: Die Kreisbrandmeister Christian Buchholz und Felix Enzelberger, Kreisbrandinspektor Christian Neeser, Frank Jakob (Stufe drei), Harald Krummrein (Stufe sechs), Ludwig Faulhaber (Stufe fünf), Michael Schwarz (Stufe drei), Robert Ödamer (Stufe sechs), Martin Ödamer (Stufe fünf) und Alfred Gehring (Stufe sechs). Vordere Reihe v. l.: Andreas Weinmann (Stufe sechs), Klaus Reitwiesner (Stufe sechs), Uwe Weinmann (Stufe sechs), Florian Menth (Stufe vier), Stefan Gruber (Stufe drei), Eva Korbmann (Stufe eins), Sebastian Lochner (Stufe sechs), Stefan Zobel (Stufe sechs).

Chorleiter Klaus Görner ist tot

Nach kurzer und schwerer Krankheit verstarb plötzlich und unerwartet am 05. April 2017 der langjährige Chorleiter und Ehrenchorleiter des Männergesangvereins 1899 e.V. Frickenhausen.



Am 1.10.1975 trat Klaus Görner in den MGv Frickenhausen als Sänger im ersten Bass in den Chor ein. Breits nach 3 Jahren übernahm Herr Görner die musikalische Leitung des Chors. 1990 erhielt er die staatliche Anerkennung als Chorleiter. Seit Beginn seiner Chorleitertätigkeit hat sich Klaus Görner mit vorbildlichem Engagement mit Herz und Hand uneigennützig, unentgeltlich und beispielhaft um den Männergesangverein Frickenhausen verdient gemacht. Seine musikalischen und pädagogischen Fähigkeiten, sein freundschaftliches und unkompliziertes Wesen wurden von den aktiven Sängern sehr geschätzt.

„Das Wichtigste in einer musikalischen Gemeinschaft ist die Harmonie und das Vertrauen“, war einer der Kernsätze von Klaus Görner. Der Männergesangverein Frickenhausen kann mit allem Nachdruck bestätigen, dass diese wesentlichen Faktoren durch den Einsatz und die Fähigkeiten des Chorleiters verwirklicht und gelebt wurden. Dadurch hat der Männerchor des MGv Frickenhausen an Leistungstärke gewonnen.

In diesem Zusammenhang sei an ein Grußwort in der Festschrift anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins erinnert, in dem Klaus Görner ausführte: „Zusammen eine friedliche Welt gestalten wo könnte man es besser lernen als beim gemeinsamen Singen und Musizieren? Da muss jeder auf den anderen hören, da ist jeder gleich wichtig für das Ganze, da gehen alle freudig den Weg mit, der durch das gemeinsame Ziel bestimmt ist, das ist kein Raum für feindseliges Verhalten!“

In den vergangenen 38 Jahren steuerte Klaus Görner in jeder Chorprobe begeistert dieses o.g. Ziel an und hat durch sein unkompliziertes,

freundschaftliches und geselliges Wesen den Funken auf die Frickenhäuser Sänger überspringen lassen, gemeinsam und erfolgreich dieses Ziel zu erreichen.

Mit seiner langjährigen Tätigkeit als Chorleiter schrieb er ein Stück Vereinsgeschichte. Noch kein Chorleiter in der über 117-jährigen Geschichte des Vereins hat über einen so langen Zeitraum einen Chor geleitet. Auch im Sängerkreis Würzburg ist es einmalig, dass ein Chorleiter über 38 Jahre einen Chor unentgeltlich und uneigennützig geleitet hat.

In Würdigung seiner Verdienste um den Chorgesang wurde Klaus Görner im November 2016 mit der höchsten Ehrung, die der Sängerkreis Würzburg vergibt, mit der Walther-von-der-Vogelweide-Medaille ausgezeichnet. In der Jahreshauptversammlung 2017 des MGv Frickenhausen wurde er, in Würdigung seiner Verdienste um den Chor, durch einstimmiges Votum der Mitglieder zum Ehrenchorleiter ernannt.

Der Männergesangverein Frickenhausen hat nicht nur einen herausragenden und exzellenten Musiker, der dem MGv über vier Jahrzehnte die Treue hielt verloren, sondern auch einen guten Freund, der sich in außergewöhnlicher Weise stets für den Männergesangverein einsetzte.

Die Marktgemeinde Frickenhausen verlor durch seinen Tod einen engagierten, uneigennütigen und ausgezeichneten Kulturträger.

Wir suchen Mitarbeiter/in zur Warenverräumung

in einem Lebensmittelmarkt in Aub auf 450 € Basis.

Arbeitszeit: Dienstag ab 10.00 Uhr für ca. 4-6 Stunden und/oder Donnerstag ab 14.00 Uhr für ca. 3-4 Stunden.

Bewerbung bitte an:

birgit.gellner@mvm-service.de • Tel. 0157/52101558

Kindergarten „Rechts des Mains“ macht beim Wettbewerb „Es funktioniert“ mit



Peter Juks und die Kinder des Kindergartens mit ihrer Leiterin Sabine Leuchs vor ihrem Projekt „Wo kommen unsere Lebensmittel her“

Mit der Frage zu ihrem Projekt: „Wie wird eigentlich Käse gemacht“, bewerben sich die Kinder des Kindergartens mit ihrem Jahresthema beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Die Milch ist das Hauptthema des Projekts, so die Frage, wo kommt die Milch her, wieso ist sie weiß, wo wird sie verarbeitet, was entsteht daraus, wie kommen die Löcher in den Käse, wo kann man sie kaufen. Hierzu suchten die Kinder zwei Bauernhöfe und erfuhren wo und wie die Milch aus der Kuh kommt und durften auch selber Käse herstellen.

Ein halbes Jahr wurde das Projekt dokumentiert. Es entstand ein ein-

stündiger Film, so die Kindergartenleiterin Sabine Leuchs, der für die Bewerbung Voraussetzung ist.

Die kleinen Forscher stellten anhand eines selbst gebastelten Bauernhofes ihr Projekt dem Bürgermeister Peter Juks, den Eltern und den Stadträten vor. Sie hatten auch ein Buffet unter anderem mit Quarkbrötchen, Kuchen, Käsespießchen und Erdbeer-Bananen-Milch vorbereitet.

Der Bürgermeister dankte sich bei den Kindern für die hervorragende Präsentation des Wettbewerbs mit Eisgutscheinen und lud sie ins Rathaus ein.

Bild/Text: G. Wingendorf

Steuerkanzlei Dusel



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Steuerfachangestellte/-n

in Voll- oder Teilzeit. Tätigkeitsschwerpunkt ist die selbstständige Bearbeitung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen.

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten
- Erfahrung in der Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Erfahrung mit DATEV-Anwendungen
wünschenswert
- Spaß am Umgang mit Zahlen und Kunden

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Steuerkanzlei Dusel
Tüchelhäuser Str. 3
97199 Ochsenfurt
0931 621
d.dusel@steuerkanzlei-dusel.de

Wir brauchen in unserem neugestalteten Shop und Restaurant dringend Unterstützung.



Wir suchen:

freundlichen und zuverlässigen

Mitarbeiter für Shop und Service m/w

einsatzbereite/n

Küchenhilfe m/w • Jungkoch m/w

Vollzeit – Teilzeit – Festanstellung ist vorgesehen

Haben Sie Lust in familiärer Atmosphäre zu arbeiten?

Dann wenden Sie sich bitte per Email an:

bewerbungen@r-kempe.de

oder telefonisch unter Telefon Nr. 09131/1202-0

MEINTZINGER HOFFEST 18.–21. Mai | Frickenhausen

DONNERSTAG ab 18.00 Uhr | AFTER-WORK-PARTY mit MA SOUL ab 19.00 Uhr

FREITAG ab 18.00 Uhr | ITALIENISCHE NACHT mit den ROSSINIS ab 19.00 Uhr

SAMSTAG ab 17.00 Uhr | SMILE ab 19.30 Uhr

SONNTAG ab 12.00 Uhr | MELLY & CLYDE mit Band ab 16.00 Uhr

FÜR KÖSTLICHES ESSEN SORGT
RK CATERING GIEBELSTADT

BEHEIZTER INNENHOF

JEDEN TAG BIS 24.00 UHR

BITTE BENUTZEN SIE DIE PARKPLÄTZE AM MAIN UND AUSSERHALB DER STADTMAUER

Freier
Eintritt
an allen
Tagen!

Eva-Maria Meintzinger - nach drei Jahren „Abstinenz“ endlich wieder eine Frickenhäuser Weinprinzessin

Der Winzerverein Frickenhausen feierte mit vielen Gästen im Weingut Meintzinger die Krönung von Eva-Maria Meintzinger zur Frickenhäuser Weinprinzessin.

Eva-Maria begrüßte die Gäste am Hofeingang mit einem Glas trockener Scheurebe, für den Sie sich als Krönungswein entschieden hatte. „Meine Sache“ hat sie diesen Wein genannt, da er sie an tropische Frucht- aromen wie die Ananas und den Sommer erinnert. Auch das Etikett ist außergewöhnlich in Form einer Ananas gestaltet.

Heike Mix moderierte die Krönungsfeier, unterstützt durch die Musiker Christian Lückert, Marina, Benjamin und Jens Hetterich, die für die musikalische Umrahmung sorgten.

Die Krönung von Eva-Maria Meintzinger zur Frickenhäuser Weinprinzessin übernahm dann die Fränkische Weinkönigin Silena Werner.

Unter den ersten Gratulanten waren der Landrat Eberhard Nuß, MdL Volkmar Halbleib, der neue Vorsitzende des Winzervereins Frickenhausen, Michael Stifter, die Ochsenfurter Zuckerfee und die vielen Weinhoheiten aus Franken.

Heike Mix fragte Eva-Maria wie sie sich jetzt fühle, „Besonders“ und sie



Die Krönung der Frickenhäuser Weinprinzessin Eva-Maria Meintzinger durch die Fränkische Weinkönigin Silena Werner. Bild: Meintzinger

freue sich auf das Amt. Wein, Familie und Heimat gehören zusammen und deshalb möchte sie viele Gäste und Weinliebhaber in Frickenhausen begrüßen.

Zum Schluss der Veranstaltung genossen die Gäste den Krönungswein, das reichhaltige Buffet und tanzten dann noch im Weinkeller zur Musik von DJ Florio. Text: G. Wingendorf

TERMINE

Fr. 05.05.17 Maianacht auf der Reichelsburg	Baldersheim
Sa. 06.05.17 10:30 Uhr, Musik an der Furt, Linsenspitzer	Ochsenfurt
Sa. 06.05.17 19:30 Uhr, Chorkonzert, Deutschherrenhalle	Gelchsheim
So. 07.05.17 19 Uhr Chorkonzert der Willanzheimer Chöre	Willanzheim
So. 07.05.17 11 Uhr, Pärlesmarkt	Allersheim
So. 07.05.17 14 Uhr, Konzert Querblechein, Marktplatz	Iphofen
Sa. 13.05.17 18:00 Uhr, Benefizkonzert, Haus Franziskus Rimpärer Gospelchor „Troubadur“	Ochsenfurt
Sa. 13.05.17 10:30 Uhr, Musik an der Furt, Ochsenfurter Saxtett	Ochsenfurt
Sa. 13.05.17 11 Uhr, Vortrag von Klaus Ott, Redakteur der Süddeutschen Zeitung, „Wie entstehen Informationen? Wer prüft, was richtig ist?“, Stadtbibliothek	Ochsenfurt
So. 14.05.17 Flohmarkt des Bürgervereins - jeder kann mitmachen!	Sommerhausen
Mi. 17.05.17 18 Uhr, iWelt-Marathon - Firmenlauf	Eibelsdorf
Do.-So. 18.-21.5.17 Meintzinger Hofschoppenfest	Frickenhausen
Fr.-So. 19.05.-21.05.17 Musikfest	Rittershausen
Sa.-So. 20.05.-21.5.17 Straßenweinfest Ippesheim, Weinstube Ott	Ippesheim
Sa. 20.05.17 10:30 Uhr, Musik an der Furt, MainKlang	Ochsenfurt
Sa. 20.05.17 19:30 Uhr, Konzert Roblees & Friends, Verkündhalle Rathaus	Iphofen
So. 21.05.17 Kerbbolzfest der Kolpingfamilie	Aub
Mi.-So. 24.05.-28.05.17 44. Weinfest	Tauberrettersheim
Do. 25.05.17 10 Uhr, Schlossgartenfest	Erlach
Do. 25.05.17 Pro-Bier-Wanderung, Treffpunkt Sportheim	Fuchsstadt
Sa. 27.05.17 10:30 Uhr, Musik an der Furt, Männergesangsverein	Ochsenfurt
Sa.-So. 27.05.-28.05.17 Altstadtagness	Marktbreit
So. 28.05.17 Feuerwehrfest	Goßmannsdorf
So. 28.05.17 11 Uhr, Kirchburgmarkt	Hüttenheim

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-TauberKurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an **redaktion@main-tauber-kurier.de** (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Erdgas von der gasuf ist der Garant für Ihr Wohlbehagen. Denn Erdgas von der gasuf sorgt für wohlige Wärme, ist super komfortabel und gilt als umweltschonendster aller fossiler Brennstoffe – insbesondere in Kombination mit einer Solarthermieanlage.

Gasversorgung Unterfranken GmbH
97076 Würzburg • Nürnberger Str. 125
Telefon: 0931/2794-3
Fax: 0931/2794-566
www.gasuf.de • vertrieb@gasuf.de
Störungsdienst: 0941/28003355 (24h)



Main-Tauber-Fränkischer Rad-Achter

Der **Main-Tauber-Fränkische Rad-Achter** verbindet das **Main-tal, das Taubertal und die Ausläufer des Odenwaldes. Inzwischen besteht dieser herrliche Rad-rundkurs über 25 Jahre und leitet fahrradfahrende Gäste auf dem Westring und Ostwing durch die schöne Ferienlandschaft.**

Insgesamt steht dem fahrradfahrenden Gast ein Tourenvorschlag von 552 km zur Verfügung, der vor allem durch die Flussläufe des Mains und

der Tauber geprägt ist. Der Westring leitet die Radler von der Tauber in die Ausläufer des Odenwaldes nach Walldürn und Buchen. Von dort geht es zum Main bei Miltenberg und zurück ins „Liebliche Taubertal“. Der Ostwing führt zunächst in Richtung Main bei Würzburg zum Maindreieck. Von Würzburg aus geht es zum Mainviereck mit den Städten Gemünden, Lohr und Marktheidenfeld und bei Wertheim am Main wieder zurück ins „Liebliche Taubertal“. Neben den beiden Rundkursen können auch Abste-

cher, beispielsweise nach Rothenburg ob der Tauber, durchgeführt werden.

Der Main-Tauber-Fränkische Rad-Achter ist in elf familienfreundliche Etappen gegliedert. Die Etappenlängen sind dem Streckenverlauf und Streckenprofil angepasst und betragen zwischen 26 km und 47 km. Die Strecke wird durch die Main-, Tauber- und Frankenbahn begleitet, die für Abkürzungen oder für die Rückkehr zum Ausgangsort genutzt werden können.

Do., 4. bis Mo., 8. Mai, 19 Uhr
Ein Afghane soll aus Frankreich abgeschoben werden. Aber ist es überhaupt ein Afghane? Ist es eine Komödie? Ist es politisch noch korrekt?
Alles unter Kontrolle
Der Komödienterfolg aus Frankreich!

Do., 4., bis Mo., 8. Mai, 21 Uhr
„Ein rieses Kinolehrstück über das Prinzip „alternative Fakten.“ (SZ)
Verleugnung
Der Gerichts-Thriller über den Prozess gegen den KZ-Leugner David Irving.
Mit Rachel Weisz und Timothy Spall

Do., 11., bis So., 14. Mai, 19 Uhr
1948 heiratet in London ein Prinz aus Botswana eine englische Angestellte. Es kommt zu diplomatischen Verwicklungen. Ein wahre Geschichte:
A United Kingdom

Do., 11., bis So., 14. Mai, 21 Uhr und Mo., 15., bis Mi., 17. Mai, 19 Uhr
Victoria - Männer und andere Missgeschicke
Eine herrlich inszenierte Komödie mit einer sensationellen Virginie Efira („Birnenkuchen mit Lavendel“!)
Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

Mo., 15., bis Mi., 17. Mai, 21 Uhr
Einfühlsam inszeniert und überragend gespielt, mit einem hochemotionalen Finale, das man nie vergessen wird. Schon jetzt einer der Filme des Jahres!
Moonlight
Die dramatische Lebens-Geschichte des Farbigen Chiron lässt keinen kalt.

Fr., 19., bis So., 21. Mai, 19 Uhr
Ein Dokumentarfilm über das Spannungsfeld der Landwirtschaft zwischen Profitabilität, Nachhaltigkeit, Verbrauchern und Selbstsicht der Bauern:
Bauer unser
Gleichermaßen ungeschönt wie unaufgeregt. Leider wahr.

Fr., 19., bis Mi., 24. Mai, 21 Uhr
Zwei Auftragskiller auf der Jagd nach einem geklauten Handy: ein schräger Trip durch die belgische Provinz.
Das Ende ist erst der Anfang

Do., 25., bis Di., 30. Mai, 19 Uhr
„Sollten Sie vorhaben, dieses Jahr nur ein einziges Mal ins Kino zu gehen, dann bitte in diesen Film. Besser geht's nicht.“ (Brigitte)
Jahrhundertfrauen

Herzlich Willkommen am 28. Mai 2017 zum 21. Kirchburgmarkt im Weinort Hüttenheim

In und um die historische Kirchburganlage Hüttenheim bieten vielfältige Künstler, Handwerker und Direktvermarkter ihre selbst gefertigten, originellen hochwertigen Produkte und Kunstwerke an. Der 21. Kirchburgmarkt wird durch Weinprinzessin Rebecca I. und dem Gesangsverein Harmonie um 11 Uhr eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Von A wie Accessoires für Drinnen und Draußen, über S wie Scherenschnittarbeiten oder Schmieden bis Z wie Ziegenkäse erstreckt sich das umfangreiche Sortiment. Die Kulisse der Kirchburg lädt zum Sehen, Staunen, Stöbern und Schmecken ein. Bei der Hofbrennerei Falk, im Winzerhof Gümpelein, der Töpferei Seebeck und der Gärtnerei Schunke gibt es



ebenfalls ein reichhaltiges Sortiment und so manche künstlerische oder kulinarische Besonderheit zu entdecken. Viele Anbieter zeigen Ihr Handwerk vor Ort wie z.B. Muranoschmuck, der vor der Flamme gearbeitet wird, Schmiedehandwerk, Kerzen rollen, töpfen, Kränze binden, einer Flecht- oder Spinnvorführung; die Klöppel-freunde sind ebenfalls wieder dabei.

Elisabeth und Ewald Ehrbar feierten Eiserne Hochzeit



Die Eiserne Hochzeit war ein Grund zum Feiern. Und so freuten sich Elisabeth und Ewald Ehrbar über den Besuch von Frickenhausens Bürgermeister Reiner Lauenbach, links und stellvertretendem Landrat Armin Amrehn, rechts, die mit Geschenken und Blumen vor der Haustüre standen, um dem Jubelpaar zu gratulieren.

Frickenhausen. – Elisabeth und Ewald Ehrbar genossen ihren Tag. Schließlich war der 27.04.17 ein besonderer Tag für sie beide, denn sie waren genau 65 Jahre verheiratet und feierten das seltene Fest der Eisernen Hochzeit.

Kennengelernt hatten sie sich über ihren Beruf, den beide sind gelernte Friseure. Beide sind im Jahr 1928 geboren. Ewald ist gebürtiger Frickenhäuser und seine Frau Elisabeth (geb. Maier) stammt aus dem Sudetenland und landete nach dem Krieg in Dardstadt.

1942 erhielt Ewald Ehrbar noch den Stellungsbezug zum Arbeitsdienst und musste nach Österreich bis Braunau marschieren. 1945 wurde er entlassen und es gelang ihm mit zwei Kameraden, die aus seiner Heimat stammten, zu Fuß wieder in seinen

Heimatort Frickenhausen zu kommen.

Er war ein Mann der Tat. Und so stand er bereits am nächsten Tag im Geschäft des Herrenfriseurs Faßnacht, wo er vorher gearbeitet hatte, und fragte: Werde ich gebraucht? Er wurde gebraucht, da sein früherer Chef verhaftet worden war. Und so führte er einige Jahre den Herrnsalon alleine. Es war für ihn eine gute Zeit, da sich auch die Amerikaner von ihm die Haare schneiden ließen und mit Dollars, Zigaretten und Schokoladen bezahlten. Selbst in die Villen, die die Amerikaner damals bewohnten wurde er gebeten, um ihnen die Haare zu schneiden.

Dann wechselte er in den Salon Förster in der Brückenstraße. Dort arbeitete Elisabeth. Er frisierete die Männer, Elisabeth die Frauen. Die beiden verlieben sich ineinander und heirateten.

Neben der individuellen Ausgestaltung dieser Radrundreise besteht die Möglichkeit, diese Radreise als Arrangement über die Tourismus Region Wertheim GmbH, info@tourismus-wertheim.de, zu buchen.

Der Main-Tauber-Fränkische Rad-Achter ist vor Ort durch sein auffälliges Design mit zwei roten Kreisen und dem gelb eingezeichneten Streckenverlauf bestens ausgemerkt.

Die Broschüre ist beim Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ kostenfrei erhältlich.

Badesaison beginnt am 12. Mai im Schwimmbad Ochsenfurt



Der neugestaltete Bereich am Ochsenfurter Schwimmbad, links die barrierefreie Bushaltestelle dann der Radweg und der Parkplatz

Man hat bei diesen Temperaturen noch keine Lust auf einen Schwimmbadbesuch, aber am 12. Mai soll das Schwimmen im Ochsenfurter Schwimmbad wieder möglich sein.

Im Zuge des Ausbaus des Radweges von Marktbreit nach Ochsenfurt mussten auch die Parkplätze am Schwimmbad und dem Sportheim des OFV umgestaltet werden. So sind am Schwimmbad 58 normale und drei Behindertenparkplätze entstanden,

zuvor waren es 67, aber durch die Verbreiterung der Parkplätze auf 2,50 m fielen sechs Plätze weg. Beim Sportheim blieben von vorher 87 Plätzen 72 übrig. Auch der Gehweg und die Bushaltestelle wurden erneuert. Wie Bürgermeister Peter Juks bestätigte kann auch dieses Jahr wieder auf dem ehemaligen Frickenhäuser Sportplatz geparkt werden.

Für die Fahrradfahrer werden vor dem Eingang des Schwimmbades neue Abstellplätze ausgewiesen.

Text/Bild: G. Wingenfeld

Straßenweinfest in Ippesheim 20. + 21. Mai

Samstag, 20. Mai
16 Uhr Festbeginn
ab 19 Uhr Barbetrieb
und Unterhaltungsmusik

Sonntag, 21. Mai
ab 11 Uhr Mittagstisch
ab 14 Uhr Kaffee & Kuchen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Es lädt herzlich ein
Weinstube Familie Ott

Brunnengasse 3, 97258 Ippesheim, Tel. 09339/1007, www.weinstube-ott.de

Zwei Chöre gestalten Konzert in Willanzheim



Zum gemeinsamen Chorkonzert laden am Sonntag, 7. Mai der Frauenchor Cantabile aus Hüttenheim und der Männerchor des SV Willanzheim in die St. Martin Kirche Willanzheim. Ab 19 Uhr werden die beiden Chöre aus ihrem reichhaltigen Repertoire abwechselnd ihr breites musikalisches Spektrum unter Beweis stellen. Foto: Lechner

Chorkonzert

Samstag, 06.05.2017, 19.30 Uhr
Deutschherrenhalle Gelchsheim

Chor Gelchsheim
Solist: Andreas Stoy
Leitung: Oliver Hummel

Concordia Laineck, Bayreuth
Haste Töne, Gredendertel
SingsalaSwing, Kirchheim

Eintritt frei - Einlass ab 19.00 Uhr
Veranstalter: Lindenkranz Gelchsheim

Zahlreiche Weinfreundschaften geschlossen

Wein schafft Freude - und bringt Freunde zusammen. So könnte man kurz das Konzept der Iphöfer Weinfreundschaften zusammenfassen, bei denen sich am Samstag und Sonntag wieder Iphöfer Winzer, Einzelhändler und gastronomische Betriebe einen passenden Freund gesucht haben, mit dem sie den Gästen ein besonderes Zeugnis ihrer Freundschaft kredenzten.

Das Konzept ging auf. Nicht nur für die teilnehmenden Betriebe, die von dieser großen Werbeaktion der Stadt Iphofen für den Weinstandort Frankens profitierten, sondern vor allem für die Gäste, die auf diese Weise manche ungewöhnliche Kombination



Bürgermeister Josef Mend, Claudia Bellanti, Tourist Information, die Fränkische Weinkönigin Silena Werner, die Nenzenheimer Weinprinzessin Christina Hartmann und die Iphöfer Weinprinzessin Luise Scheckenbach.

von leckerem Getränk mit beispielsweise Süßem oder Herzhaftem genießen konnten.

Der Einladung zum Genuss folgten am Samstag und Sonntag dann auch zahlreiche Gäste aus nah und fern, die bei freundlichem Frühlingswetter die Straßen und Gassen Iphofens säumten.

Die Fränkische Weinkönigin Silena Werner lobte Iphofen, wo sie während der Vorbereitung auf ihr neues Amt einiges gelernt habe. Bürgermeister Josef Mend nutzte die Gunst der Stunde, um die beiden Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib und Otto Hünnerkopf daran zu erinnern, dass die Weinbergsbewässerung ein Thema sei, dessen sich auch die Politik annehmen müsse, um geeignete Rahmenbedingungen für die Winzer zu schaffen. Text/Bild: Lechner